

usrüef

Staufner Dorfzeitung und amtliches Blatt

Dezember 2016



Stille Nacht



■ **Sanitär**

■ **Heizung**

■ **Gas**

RUEDi FiSCHER AG

**Badezimmerumbauten
Boilerentkalkungen
Enthärtungsanlagen**

5603 Staufen
062 892 83 93

**Heizkesselauswechslungen
Reparaturen
Bodenheizung spülen**

www.ruedifischer.ch
info@ruedifischer.ch

**Gas Installationen
Neu Installationen
Solar Warmwasser**

5034 Suhr
062 842 76 26

PLANEN, **BAUEN**, GARANTIEREN
in der 5. Generation

ZUCKSCHWERDT

Zuckschwerdt Bau AG • Staufen

062 891 91 11

info@zuckschwerdt.ag



Inhalt

Editorial	3
Amtliche Mitteilungen	4
– Zivilstandsnachrichten	
– Baubewilligungen	
– Personelle Veränderungen	5
– Gemeindeschreiber-Stellvertreterin	
– Neuer Lernender	
– Rüstige Jubilaren	
– Politapéro "Gemeindeautonomie"	7
– Politapéro 2017	
– Empfang der „Eidgenossen“	8
– Papiersammlungs-Daten 2017	11
– Hauptübung der Regio Feuerwehr Lenzburg	
Kirchgemeinde Staufberg	12
– Pfarrer Gotthard Held verabschiedet	
– Familien feiern auf dem Staufberg	13
– Voranzeige: KKS	
Schulnachrichten	14
– Ferientermine Regionalschule	
– Generationen im Klassenzimmer – voneinander profitieren	
– Generationen im Klassenzimmer	15
– Eine Reise in den Regenwald	16
Entsorgungsplan 2017	17
– Voranzeige: KKS	21
Stille Nacht	22
– Zu Besuch in der Backstube	
– Treffpunkt für Nachtschwärmer	
– Nach dem Ausgang sicher mit dem Bus nach Hause	23
– Nachtzug	24
Vereinsnachrichten/Nachlese	25
– Spielgruppe „Spatzenest“	
– Jugitag 2016	
– Laufsportfest in Staufen	26
– Die Gartenbahn feiert doppelt	28
– Frührschoppenkonzert	29
– Das überraschende Ende der Schoy-Tanne	
– «Lueget vo Bärig und Tal» KKS	30
– Ein musikalisches Heimspiel vom Duo Lottchen	31
– Herbst-Sammlung der Pro Senectute	
– Frauenchor – Jubiläums-Reise	32
– Staufner Weihnachtsverkauf	33
Ineluege	34
– «Kafi-Egge» Bäckerei Gradwohl	
– Impressum	
Unterwegs	35
– Haute Route, Nizza – Genf	
Veranstaltungen	36
Ehrungen	
– Weihnachtsbaum-Verkauf	
– Schlusspunkt-Zitat	

Titelbild

Foto: Mi



Stille Nacht: Die Nacht ist für die meisten die Zeit der Stille, der Erholung und des Schlafs. Dies gilt jedoch nicht für alle. Es gibt erstaunlich viel Leben statt Stille in der Nacht. Bei einem nächtlichen Spaziergang durch Staufen begegnet man auf den Strassen Menschen, Tieren, Autos und Velos. Darunter sind solche, die in der Nacht arbeiten und Heimkehrer vom Ausgang. Da zwei gut gelaunte junge Frauen, die sich rege unterhalten, hier ein älterer Mann, der seinen Hund 'Gassi führt', beim Lindenplatz gar ein tokelnder Mann, der wegen Trunkenheit sein Velo stösst und dann noch eine vorbeihuschende Katze. Personen, die nachts eine Arbeit verrich-

ten, denken an den Nutzen für jene, welche zu diesem Zeitpunkt im Bett nächtigen. Eines hat die Nacht für alle – ob aktiv oder still – gemeinsam: Sie hat meist einen intensiven und nachhaltigen Charakter.

In dieser Ustrüfer-Ausgabe erfahren Sie in Staufen erlebte Nachtgeschichten. Das Redaktionsteam des Ustrüfers wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit mit möglichst stillen Nächten, frohen Festtagen und – jetzt schon – einem guten Rutsch!

SH
Foto: Mi



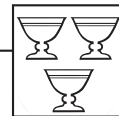
STEFAN KELLER
WOHNRAUMGESTALTER GMBH

UMBAU ANGENEHM REALISIEREN

**Planung und Realisation von: Umbauten & Haussanierung,
Wohnraum, Küche & Bad,
Praxis, Laden & Geschäft,
Vorhang & Rollosystem**

TELEFON: 062 - 892 22 41
WWW.WOHNRAUMGESTALTER.CH

... NOCH SCHÖNER WOHNEN ...



Zivilstandsnachrichten

von Staufner Einwohnerinnen und Einwohnern

Bis zum Redaktionsschluss sind folgende Zivilstandsnachrichten zu verzeichnen:

Geburten

Juni 2016

25. **de Maria Sofia**, von Lenzburg AG, in Staufen, Kulmerweg 12a

Juli 2016

6. **Müller Luisa Madlaina**, von Bero-münster LU, in Staufen, Unterrainweg 6
30. **Pereira Magalhães Lean**, von Endingen AG, in Staufen, Gässli 27
31. **Eschmann Emil**, von Wädenswil ZH und Winterthur ZH, in Staufen, Fliederweg 5
31. **Wunderlin Ursin**, von Zeiningen AG, in Staufen, Wiligraben 26

September 2016

8. **Hoppler Ladina Corina**, von Rottenschwil AG, in Staufen, Kulmerweg 16b
9. **Künzel Niara**, von Thalwil ZH, in Staufen, Tiliastrasse 7
19. **Bruder Diego Martín**, von Seengen AG, in Staufen, Juraweg 18
22. **Eggimann Marlon Robin**, von Eriswil BE, in Staufen, Gässli 3

Trauungen

Juli 2016

1. **Koller** geb. **Künzler Sarah**, von Walzenhausen AR, und **Koller Severin**, von Fischbach LU und Willisau LU, in Staufen, Oberdorfstrasse 5b
7. **Carnevale** geb. **Fischer Caroline**, von Meisterschwanden AG, und **Carnevale Donato**, italienischer Staatsangehöriger, in Staufen, Oberdorfstrasse 5b

August 2016

5. **Loosli** geb. **Hübscher Daniela**, von Dottikon AG, und **Loosli Mischo**, von Wyssachen BE, in Staufen, Tiliastrasse 6
12. **Wyss** geb. **Egli Franziska**, von Wildhaus-Alt St. Johann SG, und **Wyss Roman**, von Meiringen BE, in Staufen, Kulmerweg 14a

September 2016

10. **Amsler** geb. **Sprecher Nathalie**, von Arosa GR, und **Amsler Max**, von Densbüren AG, in Staufen, Ausserdorfstrasse 44

Todesfälle

Oktober 2016

2. **Zahm** geb. **Brudermann Lorli**, von Eggwil BE, in Staufen, mit Aufenthalt in Niederlenz
8. **Riniker Annegreth Regula**, von Habsburg AG, in Staufen, Hermenweg 1

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Ursrüfer folgende Baubewilligungen erteilt:

- **Bauherrschaft:** JKB Immobilien AG, Dammstrasse 3, Frick
Bauvorhaben: Schiebeverglasung und Schwedenofen-Einbau ins Mehrfamilienhaus auf Parzelle Nr. 540 an der alten Bernstrasse
- **Bauherrschaft:** JKB Immobilien AG, Dammstrasse 3, Frick
Bauvorhaben: Balkon ins Mehrfamilienhaus auf Parzelle Nr. 540 an der alten Bernstrasse 25

- **Bauherrschaft:** Martin und Karin Ulrich-Huber, Gislifluhweg 1, Staufen
Bauvorhaben: Vergrösserung Eingangsbereich sowie Vordach Kellerabgang und Geräteraum zum Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 460 am Gislifluhweg 1
- **Bauherrschaft:** José Alberto Lopes, Dörfli 4, Staufen
Bauvorhaben: Dachfenster-Einbau ins Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 63 im Dörfli 4
- **Bauherrschaft:** Rolf und Christine Furter-Hilfiker, Mattenweg 7, Lenzburg
Bauvorhaben: Renovation Rebhaus und Stall auf Parzelle Nr. 662 am Staufenberg
- **Bauherrschaft:** Daniel Koch, Rupperswilerstrasse 1, Hunzenschwil
Bauvorhaben: Balkonverbreiterungen am bestehenden Mehrfamilienhaus auf Parzelle Nr. 38 am Kulmerweg 10
- **Bauherrschaft:** Peter Häusermann, Sän-tisstrasse 28, Rudolfstetten
Bauvorhaben: Lärmschutzwand zum Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 287 am Schrägweg 15
- **Bauherrschaft:** Martin Furter, Wytihof 1b, Staufen
Bauvorhaben: Remise zum Landwirtschaftsbetrieb auf Parzelle Nr. 756 im Wytihof
- **Bauherrschaft:** Lukasz Strzepka, Gisli-fluhweg 18, Staufen
Bauvorhaben: Anbau an das Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 447 am Gislifluhweg 18



Personelle Veränderungen

Steueramt

Das Steueramt Staufen wird seit 1. April 2001 im Mandatsverhältnis von der Firma GKB Services AG geführt. Nach detaillierter Planung kann der Gemeinderat mitteilen, dass das Steueramt ab 1. Januar 2017 wieder vollumfänglich in die gemeindeeigene Verwaltung integriert wird. Als Leiterin Steuern wurde die bisherige Stelleninhaberin Barbara Kissling-Gassmann gewählt.

Mit der Anstellung von Frau Nadine Herren als Sachbearbeiterin der Abteilung Steuern – der Gemeinderat hat bereits ausführlich darüber berichtet – unternahm der Gemeinderat am 1. Januar 2016 den ersten Schritt in die Rückführung des Steueramtes. Mit der Anstellung von Frau Barbara Kissling (60 Stellenprozent) und Frau Marlene Bregenzer (20 Stellenprozent) per 1. Januar 2017 wird das Steueramt durch langjährig bestens bewährte und bekannte Mitarbeiterinnen ergänzt, sodass sich für die Staufner Bevölkerung keine Veränderungen ergeben.

Gemeinderat und Personal wünschen Barbara Kissling und ihrem Team weiterhin viel Erfolg und Befriedigung in unserer Gemeinde.

Rüstige Jubilaren

In unserem Dorf wird in liebevollener Tradition jede Staufnerin und jeder Staufner mit einem Geburtstag von 80, 90, 95, 96, 97, ... Jahren von einer Zweierdelegation des Gemeinderates besucht. Auch zu den Gratulanten zählen Ehepaare, die einen runden Hochzeitstag wie die goldene, diamantene und eiserne Heirat feiern dürfen. Anlässlich dieser Besuche dürfen wir spannende Erinnerungen aus der Kindheit, dem damaligen Staufner Dorfleben oder dem glücklichsten Tag eines Ehepaars nochmals miterleben. Viele dieser Erzählungen sind für uns neu und enthalten auch viel Wissenswertes. Auch können wir uns über den mehrheitlich guten gesundheitlichen Zustand unserer älteren Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner freuen. Unsere 80-jährigen Jubilare sind erfreulicherweise so fit, dass sie in jüngerer Vergangenheit des Öfters an ihrem Geburtstag in den Ferien weilten, sich auf einem Ausflug befanden oder ein grosses Fest im Kreise ihrer Familien feiern und uns daher eine Absage für den offiziellen

Wahl einer Gemeindevorschreiber-Stellvertreterin

Der Gemeinderat hat Anja Huggenberger, Seon, als neue Gemeindevorschreiber-Stellvertreterin gewählt. Sie wird die Stelle am Dienstag, 3. Januar 2017 antreten.

Gemeinderat und Verwaltung heissen Anja Huggenberger bereits jetzt herzlich willkommen und wünschen ihr einen erfolgreichen Start in Staufen.



Neuer Lernender der Gemeindeverwaltung Staufen

Als neuen Lernenden der Gemeindeverwaltung Staufen wurde Dominik Schmidlin, wohnhaft in Lenzburg, gewählt. Er wird die Lehrstelle als Kaufmann im August 2017 antreten.

Gemeinderat und Personal heissen Dominik Schmidlin bereits jetzt herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg in seiner Lehrzeit auf der Staufner Gemeindeverwaltung.



Jubilarenanlass

Gemeinderatsbesuch erteilt. **Diese Entwicklung und die Tatsache steigender Jubilareanzahlen hat den Gemeinderat dazu veranlasst, ab 2017 die offiziellen Geburtstagsgratulationen erst ab dem 90-zigsten Geburtstag zu beginnen.** Zum alljährlichen Jubilarenanlass – welcher

üblicherweise im Juni stattfindet und jeweils schriftlich angekündigt wird – werden weiterhin auch die zahlreichen 80- und 85-jährigen Geburtstagsjubilareinnen und Jubilare eingeladen.

Gemeinderat
Foto: Mi



KÜCHEN TÜREN SCHRÄNKE SCHREINEREI

MOSER Küchen-Schreinerei, 5603 Staufen
Tel. 062 891 91 91, www.kuechen-moser.ch

kilian friederich
dach- und fassadenbau
egliswil ■ lenzburg ■ schafisheim

062 891 891 2
kilian-friederich.ch



bedachungen
fassadenbau
dachfenster
sonnenenergie

Damen- und Herren-Coiffeuse

Sabrina Burri

Konsumstrasse 6b, 5603 Staufen

Telefon: 062 892 17 67

www.haarstuebli-sabrina.ch



Sabrina's Haarstübli

Öffnungszeiten:

Di + Do	10.00-18.30	durchgehend
Mi	08.00-12.00	13.30-18.30
Fr	08.00-18.00	durchgehend
Sa	08.00-13.00	durchgehend
So + Mo		geschlossen

Ich freue mich sehr, Sie in meinem Salon zu bedienen.

Politapéro im Zeichen der Gemeindeautonomie

Der grosse Publikumsaufmarsch habe bestimmt mit dem ersten öffentlichen Auftritt seiner neuen Gemeinderatskollegin zu tun, bemerkte Gemeindevorsteher Otto Moser mit einem Augenzwinkern zu Katja Früh Haas. Natürlich galt das Interesse auch den Traktanden, die sich mit grösserer kommunaler Eigenständigkeit befassten.

Ein- und Ausblick in die Gemeindefinanzen

In seiner aktuellen Einschätzung gibt Ressortvorsteher Peter Hauri der Hoffnung Ausdruck, erstmals seit sechs Jahren wieder eine ausgeglichene Rechnung zu erzielen. Bei den Aktien- und Grundstücksgewinnsteuern wurden die budgetierten Annahmen übertroffen, bei den Restkosten für die Sonderschulung sind deutliche Mehrkosten zu verzeichnen. Diese werden vom Kanton der Gemeinde entsprechend ihrer Einwohnerzahl in Rechnung gestellt. Die Kostensteigerung liegt in der Bevölkerungszunahme begründet. Zudem sind bei der Schulgeldberechnung mit der Stadt Lenzburg noch einige Faktoren zu bereinigen. Im Gegensatz zu Staufen hat Lenzburg beispielsweise die Teuerung oder die Löhne der Schulhauswarte mit einbezogen. Über diese Unsicherheitsposition von rund 200'000 Fr. wird mit der Stadt Lenzburg noch verhandelt, wie GR Pascal Furer erläuterte.

Bereits liegt das Budget 2017 auf dem Tisch. Der anvisierte Turnaround zu ausgeglichenen Gemeindefinanzen setzt sich fort. Der finanzielle Aufwand steigert sich punktuell: die Schülerzahl wächst um 18 Kinder, das Jugendfest steht an, die Tische im Zopfhuus werden ersetzt und die Altlasten der Deponien Bifang und Hermen müssen gemäss Kanton untersucht werden. Grössere Investitionen werden in die Bushaltestelle Fünf Linden, in die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED (durch das EW) und in die Sanierung des Hermenweges getätigt. Das Kabel, das die Noteinspeisung von der AEW-Leitung zur Transformatorenstation Seefeld gewährleistet, muss ebenfalls ersetzt werden.

Musikschule

Das Musikschulreglement von 2006 hat ausgedient, weil es den Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Darin ist vorgesehen, dass die Gemeinde die Musikschule mit der Übernahme von 50% der Gesamtkosten subventioniert. Zurzeit können damit nicht einmal die Lohn-, geschweige denn die Verwaltungskosten gedeckt wer-



den. Der GR überarbeitet das Reglement und wird es der Einwohnerversammlung vorlegen. Die Umsetzung ist auf das Schuljahr 2018/2019 geplant.

Revision Bestattungs- und Friedhofreglement

Da Anpassungen an übergeordnetes Recht nötig sind, wird das Reglement angepasst. So wird die Grabesruhe flexibler beurteilt und könnte bei Platznot auf 20 Jahre begrenzt werden.

Reorganisation Primarschule

Seit der Umsetzung der Schulharmonisierung und dem Wegfall der Oberstufe hat sich für Staufen eine grundlegend neue Situation ergeben. Eine Arbeitsgruppe analysierte Vor- und Nachteile einer autonomen Lösung, respektive einer Überarbeitung des bestehenden Vertrages. Vor allem aufgrund organisatorischer Sachverhalte wie kürzere Entscheidungswege entschied sich der GR für eine eigenständige Führung der Primarschule. Da Ammerswil und Lenzburg einer vorzeitigen Vertragsauflösung per Ende 2017 zustimmten, können nun Verhandlungen aufgenommen werden. Staufen wird die Gemeindeordnung anpassen und wieder eine kommunale Schulpflege wählen müssen.

LenzoPark – Teiländerung der Bau- und Nutzungsordnung

Damit der LenzoPark im bisherigen Rahmen weiter betrieben werden kann, ist für diese Parzelle eine Anpassung der kommunalen Bauordnung an die übergeordnete Richtplanung Aargau und an das Kantonale Baurecht notwendig. Die Nettoladenfläche (7500 m²) wie auch die Gesamtzahl der Parkplätze (325) werden plafoniert. Die Vorgaben der Lärmschutz-

verordnung müssen eingehalten werden. Nach einer sechsjährigen Verhandlungsphase wird im November 2016 das Mitwirkungsverfahren eröffnet. Die öffentliche Auflage erfolgt im Mai 2017.

Verwaltung

In der Steuerabteilung sind Barbara Kissling, Marlene Bregenzer und Nadine Herren neu nicht nur für unsere Gemeinde tätig, sondern von Staufen angestellt.

Die Stellvertreterin des Gemeindeschreibers, Nicole Baumann-Bill, wird Staufen auf Ende Jahr verlassen und ihren Mutterschaftsurlaub antreten. Ihre Nachfolge tritt Anja Huggenberger an. Simona Facen wird nach ihrer Lehrzeit in der Kanzlei weiterarbeiten, da auf Myrtha Bachmann ebenfalls mütterliche Freuden und Pflichten zukommen.

Mit einem Aufruf an die Bevölkerung, sich am Jugendfest 2017 mit dem Motto „Tradition trifft Kreation“ aktiv einzubringen, ging der informative Polit-Morgen zu Ende.

*Bl
Foto: Mi*

Politapéro 2017

Die nächstjährigen Politapéro wurden wie folgt festgelegt:

- **Sonntag, 21. Mai 2017, 10.00 Uhr**
- **Sonntag, 22. Okt. 2017, 09.30 Uhr**

Die Behörde freut sich darauf, an jenem Sonntagmorgen, für welchen wiederum ein Kinderhütendienst organisiert ist, ein grosses Publikum begrüßen zu dürfen. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass jeweils alle Einwohnerinnen und Einwohner von Staufen zum Politapéro eingeladen und willkommen sind.

Empfang der erfolgreichen "Eidgenossen" des Eidg. Schwing- und Aelplerfestes in Estavayer 2016



Otto Moser im Interview mit Nick Alpiger

Der Gemeinderat und der Schwingklub Lenzburg und Umgebung organisierten für den einheimischen, neuen eidgenössischen Kranzschwinger Nick Alpiger sowie den zum fünften Mal ausgezeichneten Mario Thürgig aus Möriken-Wildegg einen gebührenden Empfang. Mit einer herzlichen und schlichten Feier wurden die beiden vor einer grossen Bevölkerungskulisse auf dem Schulhausplatz Staufen geehrt.

Der Stauffer Nick Alpiger – flankiert vom mehrfachen Kranzschwinger Mario Thürgig und hübschen Ehrendamen – wurde auf einem Brückenwagen zum Schulhausplatz geführt. Jungschwinger zogen das Gefährt, begleitet von einer Tambouren-Gruppe. Die Bekränzten wurden mit grossem Applaus von mehreren hundert Schwinger-Freunden aus dem Dorfe und der Region empfangen.

Gemeindeammann Otto Moser führte in lockerer und humorvoller Art gekonnt durch die anschliessenden Ehrungen und Würdigungen.




Auch der Aargauer Sportminister und Regierungsrat Alex Hürzeler wohnte der Feier in Staufen bei. In seiner kurzen Rede gratulierte er den beiden "Eidgenossen" und den übrigen Aargauer Kranzgewinnern. Er erwähnte, welches Umfeld es brauche, um solche Athleten und Spitzensportler hervorzubringen. Unter den Zuschauern weilte zudem Patrick Räumatter – ein weiterer junger erfolgreicher Schwinger – dem in seiner Heimatgemeinde Uerkheim die Würdigung seines Erfolges noch bevorstand. Hürzeler wies voller Stolz auf die Popularität des Schwingsports hin und machte mit seinen Worten den Aargau zum neuen Schwingerkanton. Er gab zum Schluss der Hoffnung Ausdruck, in drei Jahren den Schwingerkönig aus dem Aargau ehren zu dürfen.

Auch der Präsident des Aarg. Kantonal-Schwingerverbandes, Markus Birchmeier, würdigte die ausserordentlich erfolgreichen Sportler mit treffenden Worten. Er sei überzeugt gewesen, dass es Nick Alpiger nach den konstant guten Leistungen zur Auszeichnung zum "Eidgenossen" in Estavayer reichen würde.

Die sympathische Feier wurde von der Alphorngruppe Leutwil und dem Jodlerchörli Schlossbrünneli Möriken-Wildegg umrahmt.

Estavayer 2016 Plus haut niveau de l'élite suisse et internationale d'athlètes Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 26. - 28.08.2016

176 S
Alpiger Nick
Verband: NWSV / AG
Wohnort: Staufen

Rang
10a

Gang	Place	No. Nr	Q	Adversaire Gegner	Res. + - 0	Note	TOTAL	
1	1	263	III	Nötzli Bruno	-	8,75		
2	6	212	I	Bernet Christoph	+	10	12,75	
3	3	224	I	Bürgler Lukas	+	2,75	29,50	
4	6	70	"	Röthli-Scherrer Simon	+	9,75		
							Total	36,75
5	5	248	III	Imhof Andi	-	8,75	47	
6	6	266	II	Odermatt Christian	+	9,25		
							Total	56,75
7	7	278	II	Schubertberger Sven	+	10	66,75	
7	7	112	II	Biger Samuel	0	8,50		
							Total	75,25

Das Original-Notenblatt von Nick Alpiger



Einzug der "Gladiatoren" auf dem Festplatz

Weitere Gäste waren der Gemeindeamman von Möriken-Wildegg, Dr. Hans-Jürg Reinhart und Nationalrat Thierry Burkart aus Baden, welche den erfolgreichen Aargauer Sportlern in Staufen die Ehre erwiesen.

Auch Tele M1 war dieser Anlass eine Filmsequenz wert.

Zum Abschluss des offiziellen Aktes überreichte Otto Moser dem einheimischen Schwinger von der Behörde ein Milchkessele mit dem Inhalt einer Staufner Kuh. Eine Stabelle mit seinem Portrait – von Jürg Wüst, Holzhandel Möriken – durfte Nick Alpiger ebenfalls entgegennehmen. Die Bäckerei Gradwohl schenkte beiden ein Brot mit den Namen und einer eingebackenen Flasche Wein. Von seinem Arbeitgeber – der Firma Zuckschwerdt AG – erhielt er ein Bild, "Alpiger der Maurer und Eidgenosse", sowie ein Couvert mit Inhalt und als Schlussbouquet ein 14 Tage altes Stieren-Kälbchen der Familie Furter vom Wytihof.

Der 20-jährige Alpiger verriet dem Ustrüfer, dass er als Preis vom diesjährigen Eidgenössischen Schwingfest ausser dem historischen Kranz auch ein 250er-Motorrad mit nach Hause nehmen durfte.

Anschliessend an den festlichen Teil konnte man mit den erfolgreichen Sportlern und der grossen Schwingsportfamilie den

Abend bei Grillwurst und „Tranksame“ ausklingen lassen.

Die Gemeinde Staufen und das OK des Kant. Schwingfestes Lenzburg – mit ihrem Präsidenten und ehemaligen Staufner Erich Renfer – ermöglichten diesen kurzfristig einberufenen Anlass mit der grosszügi-

gen Verköstigung. Auch der Schwingklub Lenzburg und Umgebung, die Traitafina Lenzburg und die Landi Maiengrün sowie weitere Helferinnen und Helfer trugen als Sponsoren zum Gelingen bei.

*m.fu.
Fotos: Mi*



Die Übergabe des Kälblis vom Wytihof



Gässli 1
5603 Staufen
Tel. 062 891 26 71
Fax. 062 892 00 07

Ihr regionaler Spezialist mit

- Offen-Käse**
- Käseplatten**
- Fleischplatten**
- Geschenkkörbe**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 07.00 - 19.00 Uhr
Samstag 07.00 - 17.00 Uhr



Mit Selbstbedienung, täglich geöffnet von 07.00 – 21.00 Uhr

Samstag bis 11.00 Uhr bedienter Offenverkauf

*Härdöpfel, Öpfel, Zibele, Milch und Most
Sirup und Konfi alles produziert in Staufen*

*Feini Guetzli zum Kafi mues mer probiere und
am Mittwoch Brot
Am Fritig und Samstag s`Brot und de Zopf natürlich au.*

Aktuell

**Ab 3.12. Weihnachtsguetzli im Offenverkauf
Geschenkkörbe wie Sie es gerne möchten!**

**Besuchen Sie uns am Weihnachtsverkauf
Am 23. 12. bei der Mosti!**

**Besuchen Sie unsere Homepage
www.furterhofladen.ch**

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Rolf Furter, Zopfgrasse 6, 5603 Staufen
Tel: 062 891 49 32, E-Mail: verkauf@furterhofladen.ch

Das neue Cafe/Restaurant in Staufen



Mittagsbuffet à discrétion

(Montag - Freitag, 11.30 - 14.00 Uhr)

durchgehend vielfältige Auswahl à la carte!

REGIONAL, SAISONAL UND FRISCH

Reservationen unter 062 892 95 95

diverse Kuchen und Desserts
passend zu unseren aromatischen Kaffees

Gartensitzplatz / Kinderspielecke



**Ich bin für Sie da
in Staufen.**

Dominik Schmocker, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 888 44 32, dominik.schmocker@mobiliar.ch

Generalagentur Lenzburg
Markus Fisler
Bahnhofstrasse 41
5600 Lenzburg
T 062 888 44 22
lenzburg@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

160527A035A



Altpapier

Papiersammlungs-Daten 2017

- **Mittwoch, 18. Januar 2017**
- **Samstag, 1. April 2017**
- **Samstag, 10. Juni 2017**
- **Mittwoch, 23. August 2017**
- **Samstag, 4. November 2017**

In Staufen finden jährlich 5 Papiersammlungen statt, welche von der Schule oder von Vereinen durchgeführt werden.

Bitte stellen Sie das Papier an den jeweili-

gen Tagen vor 07.30 Uhr bereit. Das Papier muss zu kleinen handlichen Bündeln zusammengebunden werden, da teilweise die Schüler das Papier einsammeln. Karton binden Sie in separaten Bündeln zusammen. Beachten Sie, dass Couverts nicht in die Papierbündel gehören. Der Leim stört die Wiederverwertung. Binden Sie die Couverts mit dem Karton zusammen.

Die Termine finden Sie auch im Entsorgungsplan 2017, der diesem Usrüfer beiliegt oder auf der Homepage www.staufen.ch unter dem Link Veranstaltungen. Ebenfalls werden die Termine vorgängig im Lenzburger Bezirksanzeiger publiziert.

regio



feuerwehr
lenzburg

Prächtiges Herbstwetter, interessante Posten und leuchtende Kinderaugen.

Pünktlich zum Beginn der Hauptübung verzog sich der Hochnebel und die interessierten Zuschauer bekamen bei strahlendem Sonnenschein einen Einblick in die vielseitige Arbeit der Feuerwehr.

Im Gegensatz zum letzten Jahr fand der Anlass in diesem Jahr im etwas kleineren Rahmen statt. Dafür durften die zahlreichen Zuschauer – darunter viele Familien – nicht nur staunen, sondern auch anpacken und ausprobieren: Wie fühlt es sich an in Uniform, mit einem „Gstältli“ und Atemschutzgerät am Rücken? Wie funktioniert eine Wärmebildkamera? Warum ist die grosse, alte mechanische Leiter noch in Gebrauch und wann wird sie eingesetzt? Wie birgt man eine eingeklemmte Person aus einem Auto?

Ein besonderer Publikumsmagnet war natürlich die Autodrehleiter. Eins ums andere Mal wurde der Korb nach oben gelassen und besonders Mutige durften aus der Vogelperspektive einen Blick auf den Schulhausplatz werfen.

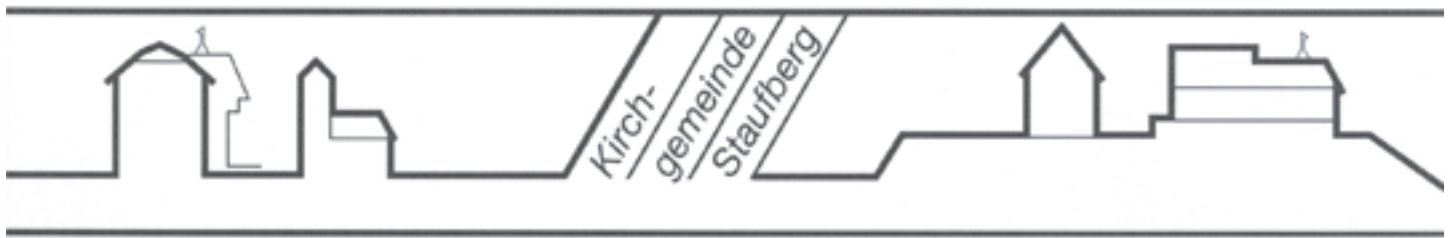
Mitglieder der Jugendfeuerwehr standen als Figuranten zur Verfügung und wurden über die angelegten Leitern aus den oberen Etagen des Schulhauses gerettet.

Für die Jüngsten war auf dem roten Platz ein Verkehrs-Parcours aufgebaut, in dem sie auf Bobby Cars Ausdauer und Geschicklichkeit beweisen konnten.

KR
Fotos: Mi

Hauptübung der regio feuerwehr lenzburg





Pfarrer Gotthard Held verabschiedet



Vreni und Gotthard Held: Freuen sich gemeinsam auf die Pension



Pfarrer Held: Grüsset nach dem Abschiedsgottesdienst seinen Nachfolger Andreas Ladner

Am 2. Oktober nahm die Kirchgemeinde Staufberg in der Kirche Schafisheim Abschied von Pfarrer Gotthard Held. Auf dem Abendmahlstisch stand ein Blumenstrauss mit herbstlichen Farben. Symbolisch dafür, dass auch Gotthard Held im Herbst des Lebens angekommen ist und seine verdiente Pension antreten darf? Dekan Philipp Nanz legte dem Scheidenden die Hand auf die Schulter, sprach ihn frei von seinem Dienst in der Kirchgemeinde Staufberg und empfahl ihn Gott, seiner Liebe und seinem Segen. Der frische Pensionär blickte zurück auf eine gute Zeit und sprach offen, dass es weh tut. „Doch, und das ist das Wichtigere, wir bleiben verbunden unter dem Wort des Herrn, denn das Wort Gottes ist das Wort der Gnade.“ Wenn ich von Ihnen gehe, dann gehe ich mit grosser Zuversicht. Diese Zuversicht hat mich auf meinem Weg begleitet, auch in den neun Jahren in denen ich hier gearbeitet habe, legte Held dar. Während er sich bedankte für all das, was er in Gesprächen und in der Gemeinde lernen konnte, erhellte ein zarter Sonnenstrahl den Chor. Die Musizierenden Max Rohr, Ruth Wildi und Urs Wildi sorgten für eine äusserst festliche Note.

Im Schösslisaal beim Apéro kam bei Alphanhornklängen von Bea Renggli, Beat Huber und Urs Wullschleger eine gelöste Stimmung auf. Gotthard Held und seine Frau Vreni durften Herzen sprechen hören. „Das Wohl unserer Kirchgemeinde stand für dich immer an erster Stelle, das wurde in allem, was du machtest und plantest, ganz deutlich spürbar. Viele gute Ideen, die du entwickelt hast, gehören jetzt zum festen Bestandteil unserer Gemeinde, und so hinterlässt dein Wirken segensreiche Spuren“, legte Pfarrerin Astrid Köning dar. Kirchenpflegerin Marie-Louise Baumann fasste all seine Arbeiten, Projekte und Initiativen zusammen und meinte: „Die Kirchenpflege, die angestellten und freiwilligen Mitarbeitenden kennen und schätzen dich als ausserordentlich kollegialen, zuvorkommenden, hilfsbereiten, unkomplizierten und loyalen Pfarrer.“ Herbstlich dekorierte Tische, anstossen, Gespräche, Händeschütteln, Geschenke, Umarmungen sowie herzliche Worte des Dankes von verschiedenen Seiten. Und verborgene Tränen waren auch auszumachen.

Text und Fotos: Alfred Gassmann

Familien feiern auf dem Staufberg

Einen gelungenen Familiengottesdienst feierte die Kirchgemeinde am 25. September auf dem Staufberg. Pfarrerin Astrid Köning erzählte die Geschichte von Zachäus – dem Zöllner, der den Leuten den letzten Cent aus der Tasche zog. Die fünf Szenen der Geschichte wurden von Aline, Fabian und Dominic Remensberger ideenreich und pantomimisch mitgestaltet.

Den Gottesdienst umrahmte die KiK-Gruppe (Kinder in der Kirche und die Leiterinnen



Stefanie Suppiger, Myrta Siegrist und Ruth Oberholzer) mit verschiedenen, toll vorgebrachten Liedern. Instrumental begeisterten Julia Furer und Enya Früh am Klavier sowie Marlène Flammer an der Orgel.

Herzlichen Dank für Euren grossen Einsatz.

rf
Fotos: Mi

Samstag
14.
Januar



www.kultur-staufen.ch

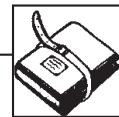
19.30 Uhr im Zopfhuus, Staufen
Kasse und Bar geöffnet ab 19.00 Uhr

Dorfjassen

Jassen ist der Schweizer Volkssport Nummer 1 und hat eine grosse Tradition – auch in Staufen. Das Jassturnier ist aus dem Jahreskalender nicht mehr wegzudenken. Es werden vier Runden, jede mit neu zugelostem Partner, à 12 Spielen gejasst. Gespielt wird ein Schieber mit Obenabe und Undenufe, ohne Stöck und Wys. Alle Teilnehmer erhalten einen Preis.

Teilnahmebeitrag Fr. 15.–

KULTURKOMMISSION **STAUFEN**



Schulnachrichten

Ferientermine Regionalschule Lenzburg

Schuljahr 2016/2017

Schuljahresbeginn	
Herbstferien	30. September 2016
Weihnachtsferien	23. Dezember 2016
Sportferien	27. Januar 2017
Frühlingsferien	7. April 2017
Sommerferien	14. Juli 2017

Schuljahr 2017/2018

Schuljahresbeginn	
Herbstferien	29. September 2017
Weihnachtsferien	22. Dezember 2017
Sportferien	26. Januar 2018
Frühlingsferien	6. April 2018
Sommerferien	13. Juli 2018

Schuljahr 2018/2019

Schuljahresbeginn	
Herbstferien	28. September 2018
Weihnachtsferien	21. Dezember 2018
Sportferien	25. Januar 2019
Frühlingsferien	12. April 2019
Sommerferien	12. Juli 2019

Schuljahr 2019/2020

Schuljahresbeginn	
Herbstferien	27. September 2019
Weihnachtsferien	20. Dezember 2019
Sportferien	24. Januar 2020
Frühlingsferien	3. April 2020
Sommerferien	10. Juli 2020

Schulfreie Tage (soweit diese bereits bekannt sind)

Karfreitag/Ostermontag, der Nachmittag des 1. Mai, Auffahrt Donnerstag/Freitag, Pfingstmontag sowie der Klausurmarkttag (in der Regel der 2. Donnerstag im Monat Dezember)

Im Schuljahr 2016/2017 findet in Lenzburg keine Variable Projektwoche statt. Bitte beachten Sie, dass die Woche 17, 24. April 2017 – 28. April 2017, eine reguläre Schulwoche ist.

Termine ab Schuljahr 2020/2021 werden im Frühling 2017 publiziert.

Urlaubsregelung

Wir bitten die Eltern um die Beachtung der Urlaubsregelung.

Schulpflege Regionalschule Lenzburg

Generationen im Klassenzimmer – voneinander profitieren

Seit den Sommerferien besucht uns in der 6. Klasse b regelmässig eine Seniorin aus dem Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ der Pro Senectute. Der Sinn des Projektes ist es, einen Austausch mehrerer Generationen zu ermöglichen. Davon sollen alle Beteiligten – Kinder, Seniorin und Lehrperson – profitieren.

Neugierig und fast ein bisschen nervös begrüsst die Kinder unseren Gast, Frau Charlotte Madörin, im Klassenzimmer. Ich gebe gerne zu, dass auch ich sehr gespannt war, wie wohl der Start in das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ laufen wird. Nach einem kurzen Spiel war das Eis aber gebrochen und seither ist es ganz normal, dass Frau Madörin gemeinsam mit uns den Montagmorgen bestreitet.

Für Frau Madörin ist es ein interessantes Erlebnis, gemeinsam mit den Kindern in der Schule zu sein. Vieles habe sich zwar verändert im Vergleich zu früher, aber umso spannender ist es deshalb einen Einblick in den Schulalltag der Kinder zu erhalten. Sie freut sich regelmässig auf den Besuch und arbeitet gerne mit den Kindern zusammen, sei dies bei einzelnen Aufträgen im Wochenplan, bei Gruppenarbeiten oder bei Projekten im Zuge des Realienthemas.

Ich bin sehr angetan vom Projekt der Pro Senectute und von der Zusammenarbeit mit Frau Madörin. Mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen bereichert sie den Unterricht und bringt eine zusätzliche Sichtweise ein. Es ist zudem eine grosse Chance – über schulische Themen hinaus – voneinander lernen zu können. Und diese Erfahrungen sind für alle Beteiligten sehr wertvoll.

Stefan Holdener

- **GLAS & SPIEGEL**
- **Reparaturservice**
- **Katzentüren**
- **Spiegelwände**

GLASEREI BERNER

Hauptstrasse 52, 5702 Niederlenz
Telefon 062 892 01 82

Wir suchen dich!

Singst du gerne oder möchtest du es lernen? Dann bist du bei uns richtig. Wir sind ein aufgestellter, gemischter Chor und singen Gospel, Pop und Lieder aus aller Welt.



Wir üben jeden Dienstag von 19:45 bis 21:15 Uhr in der Aula in Hunzenschwil. Komm doch vorbei.

Wir freuen uns auf dich!

www.gospelchor-kumbaya.ch

Generationen im Klassenzimmer



Abholen des Geburtstags-Gspänli

Begegnungen schaffen

Eine Begegnung zwischen Jung und Alt ermöglichen – dies ist das Ziel von "Generationen im Klassenzimmer". In Zusammenarbeit mit interessierten Schulen lanciert „Pro Senectute Aargau“ dieses Angebot. Von diesem generationenübergreifenden Projekt profitieren sowohl Seniorinnen und Senioren als auch Schulkinder und Lehrpersonen. Im Vordergrund stehen die Bereicherung auf der Beziehungsebene und das Abbauen von Vorurteilen.

So wird das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ von „Pro Senectute“ auf ihrer Homepage beschrieben. Seit diesem Schuljahr sind fünf Seniorinnen und ein Senior an der Schule Staufen im Einsatz.

Margrit Wülser war nach der Pensionierung offen für eine neue Beschäftigung, und als ein Flyer des Projekts „Generationen im Klassenzimmer“ in ihrem Briefkasten lag, meldete sie sich. Das erste Gespräch mit „Pro Senectute“ verlief gut, bald wurde es konkret: Die Kindergärtnerin Luzia Di Fazio suchte jemanden, der am Freitagmorgen in den Kindergarten kommt und sie einmal im Monat in den Wald begleitet. Bei einem gemeinsamen Kaffee von Frau Wülser und Frau Di Fazio wurden die Vorstellungen und Erwartungen geklärt, die Chemie stimmte und das Projekt konnte starten.

Nun kommt Frau Wülser jeden Freitag-

morgen in den Kindergarten. Sie hatte die Kinder schon bald ins Herz geschlossen – und die Kinder sie! Die lebendigen, fröhlichen Kinder waren es, die Frau Wülser in den Kindergarten lockten. Sie genießt den Umgang mit ihnen, spielt und hilft und kümmert sich engagiert. Es gibt Kinder, die sie einfach an der Hand nehmen und ihre Aufmerksamkeit genießen.

Die Kindergärtnerin Luzia di Fazio schätzt die Unterstützung sehr, die Zusammenarbeit gelingt spontan. Sie kann einzelne Kinder unter die Aufsicht von Frau Wülser stellen, es sind zwei Hände mehr die helfen und zwei Ohren mehr die zuhören.

Im Kindergarten Konsumstrasse gelingt das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“, die Kinder, die Lehrperson und die Senior profitieren von der gemeinsamen Zeit!

Gefragte Seniorinnen und Senioren

Der freiwillige Einsatz im Klassenzimmer ist etwas für Menschen mit verschiedenen Berufserfahrungen. Wem Mathematik oder Sprache weniger zusagen, dem liegt vielleicht Werken oder Handarbeit mehr. Voraussetzung ist, dass ein gegenseitiges Vertrauen zwischen der Lehrkraft, der Seniorin oder dem Senior und den Kindern aufgebaut wird. Es werden keine pädagogischen Fachkenntnisse vorausgesetzt.

Text und Fotos: st

Auskunft und Anmeldung:

Pro Senectute Aargau
Roland Guntern
Telefon 056 203 40 89
E-Mail info@ag.pro-senectute.ch



Eine Reise in den Regenwald

Von Beginn des neuen Schuljahres an bis zu den Herbstferien hat sich die gemischte 3. und 4. Klasse der Primarschule Staufen mit dem Thema Regenwald befasst.

Nebst einem eindrucksvollen Ausflug in die Masoala Halle des Zoos Zürich erarbeiteten sich die Kinder ihr Wissen in der Schule auf vielfältige Weise. Hier nur einige Impressionen aus der spannenden Zeit:

Um so richtig ins Thema einzusteigen, haben wir nicht nur viel gelesen und Aufgaben bearbeitet, sondern auch unser Schulzimmer in einen kleinen Regenwald verwandelt.

Auf grosse weisse Papierbahnen malten die Schülerinnen und Schüler selbst ausgewählte Pflanzen des Regenwaldes. Zusammen mit eingefärbten und ausgeschnittenen Tieren entstand daraus ein Wandbild, welches vom Fussboden bis unter die Schuluhr reichte.

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Schulstufe der Klasse unternahmen zudem einen kleinen Exkurs ins Thema Schokolade. Der Kakaobaum liebt feuchtes und warmes Klima, weshalb die Gebiete des tropischen Regenwaldes perfekt für ihn sind. Wie die Kinder durch eine Geschichte erfuhren, wurde die Kakaobohne zuerst für die Herstellung von Schokolade als Getränk und erst später für die Produktion von Schokolade in Form einer Tafel verwendet. Ausserdem: Will man eine perfekte Schokolade herstellen, ist der Weg von der Kakaobohne bis zum fertigen Produkt ganz schön lange und kompliziert.

Wir haben uns dennoch daran gewagt, eine einfache Tafel Schokolade selbst herzustellen.

Mit dem Rezept und wenigen Zutaten ausgerüstet, machten sich die Kinder daran, alles abzuwägen, Kakaobutter zu schmelzen, zu mischen und zu mixen, versuchten, die Schokoladenmasse möglichst gleichmässig auf Backpapier zu verstreichen und verfeinerten sie anschliessend mit Nüssen oder Keksbröseln.

Am zweitletzten Schultag füllten die Schülerinnen und Schüler die selbstgemachte Schokolade dann für die gesamte Klasse in hübsche Säckchen ab.

Mmm, lecker! Ein voller Erfolg!



Natascha Pickel

ENTSORGUNGSPLAN 2017










ANDERE ABLIEFERUNGS- UND SAMMELSTELLEN						
Abfallart	Was gehört dazu? ✓	Was gehört NICHT dazu? ✗	Ablieferungsart	Ablieferungs- / Sammelplatz	Bemerkungen	
Batterien	Alle Batterien, wie sie in Haushaltungen vorkommen: Kleinakkus, Knopfzellen	Autobatterien → der Autogarage abliefern	Den Verkaufsstellen zurückbringen (Rücknahmepflicht)	<ul style="list-style-type: none"> Verkaufsstellen Recycling-Paradies Hunzenschwil 	Nie dem ordentlichen Hauskehricht begeben! Batterien nicht ausleeren, Inhalt ist giftig!	
CDs und DVDs	CDs, DVDs und Blue-Ray-Discs	Hüllen, Verpackungen, Schallplatten, Kassetten, Festplatten	Den Verkaufsstellen von elektronischen Geräten zurückbringen	<ul style="list-style-type: none"> Verkaufsstellen Recycling-Paradies Hunzenschwil 		
Elektrische und elektronische Geräte	Haushaltsklein- und Haushaltsgrossgeräte, Handys, Toaster, Bau-, Garten-, Hobbygeräte, Computer	Batterien → separate Sammlung Steckdosen, einzelne Toner/Tintenpatronen	Rücknahmepflicht der Verkaufsstellen, unabhängig von einem Neukauf	<ul style="list-style-type: none"> Verkaufsstellen Bausort Hunzenschwil Recycling-Paradies Hunzenschwil 	Weitere Infos unter: www.erecycling.ch www.swicorecycling.ch	
Grünpflanz (Garten, Küche)	Küchenröhrchen, Schnittblumen, Gartenabfälle, verdorbene Früchte und Gemüse, Teekraut, Kaffeesatz, Pflanzenreste, Sträucher, Baum- und Rasenschnitt	Gesalzene Speisereste, Fleisch, Knochen, Katzensand, Staubsaugersackinhalt und Asche → Hauskehricht Fette, Öle, Steine, Büchsen, Karton und Papier → separate Sammlung Plastiksäcke mit Ausnahme der Kompostbeutel mit weissem Gitterdruck (z.B. Compobag)	Im Hausgarten kompostieren entsorgen in den Grünmulden Bausort Hunzenschwil	Grünmuldenstandorte <ul style="list-style-type: none"> Alte Bernstrasse Ausserdorf/Abzweigung Seenerweg Fliederweg Hermenparkplatz Pfalzweg 	Das Deponieren von Wurzelstöcken an Kehrichtsammelstellen sowie bei und in den Grünmulden sind untersagt.	
Leuchtstoffröhren/Sparlampen	Entladungslampen (Neon-Röhren), Energiesparlampen aus Haushaltungen, Solarlampen	Glühbirnen und Halogenlampen	Unzerbrochen	<ul style="list-style-type: none"> Verkaufsstellen Recycling-Paradies Hunzenschwil 	Nie dem ordentlichen Hauskehricht begeben!	
PET	PET-Getränkflaschen (PET = Polyethylenterephthalat)	Öl-, Essig-, Shampoo- oder Kosmetikflaschen, weisse Milchflaschen (separate Sammlung)	'Luft raus - Deckel drauf'	<ul style="list-style-type: none"> Verkaufsstellen Recycling-Paradies Hunzenschwil 	Rückgabestellen und weitere Infos unter: www.petrecycling.ch	
Plastik-Flaschen	Leere Plastikflaschen von Milchprodukten, Wasch- und Reinigungsmittel, Shampoos, Duschmittel etc.	PET → separate Sammlung, Schalen, Becher, Tuben, Nachfüllbeutel	Leere Flaschen	<ul style="list-style-type: none"> Detailhandel (Migros und Coop) Recycling-Paradies Hunzenschwil 	Infos unter www.swissrecycling.ch	
Pneus	Alle Auto-, Motorrad- und Velopneus (auch mit Felgen)			<ul style="list-style-type: none"> Verkaufsstellen Garagen 	Nie dem ordentlichen Hauskehricht begeben!	
Sonderabfälle	Gifte, Säuren, Lösungsmittel, Farben, Medikamente, Thermometer, Spraydosen, Quecksilber, Reinigungsmittel, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Chemikalien	Industrielle oder gewerbliche Sonderabfälle	In Originalgebinden den Verkaufsstellen zurückbringen (kostenlose Rücknahmepflicht)	<ul style="list-style-type: none"> Verkaufsstellen Drogerien oder Apotheken 	Die verschiedenen Stoffe nie zusammenschütten. Gebinde beschriften. Auf keinen Fall in die Kanalisation oder in den Abfallsack geben!	



ENTSORGUNGSPLAN 2017

ABFUHREN		Was gehört dazu?	Was gehört NICHT dazu?	Bereitstellung	Sammeltag
Abfallart					
Hauskehricht Gebührenpflichtig Gebührenmarke(n) aufkleben		<ul style="list-style-type: none"> Nicht wieder verwertbare, feste Stoffe wie Plastik, verschmutztes Papier, Tetra- oder Tiefkühlverpackungen, Windeln, Staubsaugersäcke oder Speiseresten Den Kehricht in Säcken bereitstellen Gebührenmarke aufkleben 	<p>Alles, was über separate Abfuhr oder Sammelstellen entsorgt werden kann, wie Grünabfälle, Steine oder Bauschutt etc.</p>	<p>Am Abfuhrtag bei den Sammelstellen bis 12.00 Uhr</p> <p>Das Bereitstellen am Vortag ist nicht erlaubt!</p>	<p>Jeden Freitag</p> <p>Ausnahmen Abfuhr findet nicht statt Karfreitag, 14.04.17 → Verschiebedatum Donnerstag, 13.04.17</p> <p>Das Abfallgut ist bis spätestens 12.00 Uhr bei den Sammelstellen bereitzustellen.</p>
Altpapier/Karton		<p>Zum Altpapier gehören: Zeitungen, Zeitschriften, Papier, Prospekte, Couverts aus Papier (mit und ohne Fenster)</p> <p>Zum Altkarton gehören: Karton, Couverts aus Karton, Papiertragtaschen (leer und gefaltet)</p> <p>Infos unter www.altpapier.ch</p>	<p>Beschichtetes Papier, Milchbeutel, Holzwanne, Plastikteile und -säcke, Aktenordner, nassfestes Papier, Fotos, verschmutztes Papier, Tetrapackungen, beschichteter Karton, Etiketten etc.</p> <p>Infos unter www.altpapier.ch</p>	<p>Papier und Karton separat gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammelplätzen</p>	<p>Bereitstellung vor 07.30 Uhr Mittwoch, 18. Januar 2017 Samstag, 1. April 2017 Samstag, 10. Juni 2017 Mittwoch, 23. August 2017 Samstag, 4. November 2017</p> <p>Sammlung durch Schüler / Vereine</p>
Weihnachtsbäume		Tannenbäume	Ohne Dekoration	An den Kehrichtsammelplätzen	31. Dezember 2017

BAUAMTMAGAZIN GÄSSLI		ÖFFNUNGSZEITEN	Abfallart	Abfallart	Bemerkungen
		jeden ersten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18.30 Uhr			
		an und vor Sonn- und allgemeinen Feiertagen bleibt das Bauamtsgazin geschlossen			
Abfallart		Was gehört dazu? ✓	Was gehört NICHT dazu? ✗	Ablieferungsart	Ablieferungs-/Sammelplatz
Altkleider		Noch brauchbare, saubere Kleidungsstücke aller Art und Grösse	Lumpen, schmutzige Textilien, plastifizierte Bekleidung, Strümpfe	Ablieferungsart	Ablieferungs-/Sammelplatz
				Kleidersammel-Container	Öffnungszeiten Montag bis Freitag 07.00 bis 19.00 Uhr Samstag 07.00 bis 17.00 Uhr
				<ul style="list-style-type: none"> Beim Bauamtsgazin beim Wohnheim für Behinderte am Juraweg 23 	

Altmittel		Rein metallische Gegenstände (Messing, Stahl, Eisen etc.), Velos, Kübel, Felgen, Stangen, Pfannen etc.	Alu, Konservendosen, Batterien, Elektronikmüll wie z.B. Radios, Fernseher, Computer	nichtmetallische Teile müssen entfernt werden	<p>♦ Bauamtsmagazin zu den Öffnungszeiten gebührenschriftlich</p> <p>♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil</p>	
Aluminium		Alufolien, Alu-Getränkedosen, Alutuben, Alu-Joghurtdeckel, Alu-Tierfutterschalen	Beschichtetes Alu wie Butterpapier oder Suppenverpackungen, alle Beutelarnten, Spraydosen aus Weissblech	Im letzten Spülwasser ausspülen, ohne Fremdmaterialien Nebenstehendes Alu-Signet beachten!	Sammelbehälter Aluminium und Weissblechdosen beim Bauamtsmagazin	<p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag 07.00 bis 19.00 Uhr Samstag 07.00 bis 17.00 Uhr</p>
Bauschutt bis ca. 25 kg		Steine, Ziegel Mauerwerksabbruch (Backstein, Mörtel, Beton), Keramik, Bruchglas	Alle nicht ausdrücklich zugelassenen oder verunreinigten Materialien (Metalle, Kunststoffe, Holz, Grünabfall etc.)	Nur in Kleinmengen bis ca. 25 kg Keine gewerblichen Abfälle!	<p>♦ Bauamtsmagazin zu den Öffnungszeiten gebührenschriftlich</p> <p>♦ Bausort Hunzenschwil</p> <p>♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil</p>	Für grössere Mengen können bei Transportunternehmungen Mulden bestellt werden.
Glas		Leere Wein- und Getränkflaschen, Öl- und Essigflaschen, Konfi-, Gurken- und Joghurtgläser Infos unter www.veiroswiss.ch	Fremdmaterialien, Verschüsse, Zapfen, Bleumrandungen, PET-Flaschen, Fensterglas, Glühbirnen, Trinkgläser, Spiegel etc.	Flaschen im letzten Spülwasser ausspülen; Papiertüten müssen nicht entfernt werden; nach Farben sortiert einwerfen!	Glassammelstelle beim Bauamtsmagazin	<p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag 07.00 bis 19.00 Uhr Samstag 07.00 bis 17.00 Uhr</p>
Nespresso-Kapseln		Nespresso-Kapseln	alle übrigen Abfälle	Bitte ausschliesslich Nespresso-Kapseln in den Sammelbehälter geben!	Sammelbehälter beim Bauamtsmagazin	<p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag 07.00 bis 19.00 Uhr Samstag 07.00 bis 17.00 Uhr</p>
Öle		Speise- und Motorenöl	Benzin, Petrol, Spirit, Gifte, Säuren, Laugen, Farben	nur in Kleinmengen	Bauamtsmagazin zu den Öffnungszeiten gebührenschriftlich	Auf keinen Fall in die Kanalisation schütten!
Sperrgut		Brennbare Materialien wie Gegenstände aus Holz, Kunststoff oder Plastik, die nicht in einem 110-l-Kehrrichtsack Platz finden	gut erhaltene Objekte	nur in Kleinmengen	<p>♦ Bauamtsmagazin zu den Öffnungszeiten gebührenschriftlich</p> <p>♦ Bausort Hunzenschwil</p> <p>♦ Recycling-Paradies Hunzenschwil</p>	grössere Mengen direkt in die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs bringen
Tierkadaver		Kleintierkadaver	Grosstierkadaver sind direkt der Firma GZM, Lyss, ☎ 032 387 47 87 anzumelden	überbringen nach Absprache mit dem Bauamt	Bauamtsmagazin nach vorgängiger Absprache	Tierkadaver nicht vergaben oder in den Hauskehricht geben!
Weiss- bzw. Stahlblechdosen		Konservendosen / Büchsen aus Stahlblech, Blechdeckel von Flaschen, Marmeladegläsern	Alu-Getränkedosen, Farb-, Lack- und Spraydosen, Pfannen, Schrauben	<ul style="list-style-type: none"> im letzten Spülwasser spülen Etiketten entfernen Deckel und Boden abtrennen, Büchse flachtreten 	<p>♦ Bauamtsmagazin Aluminium und Weissblechdosen beim Bauamtsmagazin</p>	<p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag 07.00 bis 19.00 Uhr Samstag 07.00 bis 17.00 Uhr</p>

Bitte wenden

KEHRICHTMARKEN

Gebühren		Verkaufsstellen	Grundgebühr
Gebührenmarke	CHF 3.00	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Bäckerei Gradwohl ◆ Eurospar (Lenzopark) ◆ LeShop Staufen ◆ Volg Staufen ◆ Finanzverwaltung Staufen 	pro Haushalt jährlich CHF 50.00
Kehrichtsäcke 35 l	1 Marke		
Kehrichtsäcke 60 l	2 Marken		
Kehrichtsäcke 110 l	3 Marken		
Containerplombe	CHF 45.00	◆ Finanzverwaltung Staufen	

DIVERSE

Das Verbrennen von Abfällen ist **verboten**.

Ausgenommen sind aus dem Haushalt, dem Kleingewerbe sowie der Land- und Forstwirtschaft anfallende, unbehandelte Holz- und Garten- und Ernteauffälle, sofern sie ohne Beeinträchtigung der Nachbarschaft durch Rauch, Gerüche, Feuergefahr oder andere lästige Immissionen verbrannt werden können.

Weitere Informationen zur Abfallentsorgung

Auskünfte über Probleme und Fragen der Abfallentsorgung erteilt

Bauamt Staufen
 Telefon 076 468 91 42
 E-Mail bauamt.staufen@bluewin.ch
www.staufen.ch



nicht ins
WC

Lösungsmittel/Farbstoffe, Öle, Hygienebinden,
 Haare, Ohrenstäbchen und Katzensand! Solche
 Produkte verstopfen die Kanalisation und stören
 den Klärbetrieb.



Experten-Tipp



Manuel Calvo / Kundenberater

Das 3a-Sparen und der Einsatz von Freizügigkeitskonten haben in den letzten Jahren markant zugelegt. Knapp 150 Milliarden Franken sind auf diese bei-

**Hypothekbank
Lenzburg**

Fachbericht Aare-Strategien

Alterssparen neu definiert

den Arten hierzulande investiert. Doch im aktuellen Zinsumfeld ist der Zinssatz auf den Vorsorgekonten sämtlicher Banken historisch gesehen tief. Um den Kunden der Hypothekbank Lenzburg eine echte Alternative zur Kontolösung anzubieten, hat die Hypi neue Vorsorgelösungen lanciert: Die **Aare-Strategien**, welche den Anlegern nun ganz neue Möglichkeiten bieten.

Bei Lösungen sowohl im 3a- wie auch im Freizügigkeitsbereich kam ursprünglich das gute alte Zinsskonto zum Zug: Es zahlte – und zahlt noch heute – seinem Besitzer einen Zinssatz, der sich in der Regel ein paar Punkte über dem Zinssatz eines herkömmlichen Sparkontos bewegt und bei Änderung des allgemeinen Zinsniveaus jeweils angepasst wird.

Doch mit dem Boom an den Aktienmärkten und angesichts des langen Anlagehorizontes beim Alterssparen kam nach der Jahrtausendwende vermehrt der Trend auf, Freizügigkeits- und 3a-Gelder auch in Wertschriftenfonds

anzulegen. Gut diversifiziert in sämtlichen Anlageklassen, so wie es die moderne Portfoliotheorie lehrt. Und unterteilt in verschiedene Risikoklassen, die sich hauptsächlich durch die Höhe des schwankungsanfälligen Aktienanteils unterscheiden.

Die Hypi geht nun zusammen mit ihrer Partnerin, den Liberty-Vorsorgestiftungen in Schwyz, einen Schritt weiter. Sie lanciert 12 Aare-Strategien, die dem Anleger eine ganz neue Art der Altersvorsorge im Bereich des Freizügigkeitskontos und dem Sparen auf einem 3a-Vorsorgekonto eröffnen: In der «Standard»-Strategie ganz ohne Obligationen. Und in der «Passiv»- wie auch der «Standard»-Strategie rein auf Basis kostengünstiger Exchange Traded Funds (ETF).

Weitere Informationen rund um diese innovativen Wertschriftenlösungen finden Sie unter www.aare-strategien.ch oder bei einem persönlichen Gespräch bei Ihrer Hypi vor Ort. Wir freuen uns über Ihren Kontakt.

Freitag
24.
Februar



Vorverkauf: www.kultur-staufen.ch

20.00 Uhr im Zopfhuus, Staufen
Kasse und Bar geöffnet ab 19.15 Uhr

Nick Mellow in concert

Der smarte Sing- und Songwriter

Nick Mellow erzählt in seinen Songs von der Welt wie er sie sieht: Stets durch die Augen eines Träumers, der an die positiven Seiten im Leben glaubt, ohne dabei den gelegentlich tristen Alltag zu verschweigen. Der aus Suhr stammende Künstler hat schon diverse Nachwuchs-Preise gewonnen. Dieses Jahr wird er auch von «Pro Argovia Artists» gefördert.

Eintritt Fr. 25.– ab 16 Jahren
Fr. 12.– von 12 bis 15 Jahren

pro argovia
artists 2016/17

KULTURKOMMISSION **STAUFEN**

Stille Nacht

Zu Besuch in der Backstube

Es ist kurz nach Mitternacht. Im Dorf brennen nicht mehr viele Lichter. Hie und da ist ein Fenster erhellt oder man kann am flackernden Schein erahnen, dass noch ein Fernseher läuft.

Auf dem Weg zur Bäckerei Gradwohl frage ich mich, wie ich jemanden begrüße, der gerade mit arbeiten begonnen hat. Sage ich guten Morgen oder guten Abend?

„Guten Morgen“, begrüsst mich Bäcker Pascal Rossier wenig später. Er hat früh am Abend ein paar Stunden geschlafen und so beginnt für ihn der Arbeitstag, wenn andere erst langsam zu Bett gehen. In der Backstube herrscht schon geschäftiges Treiben: Der Backofen läuft, die ersten Gipfeli sind schon fertig. Diverse Brote, Weggli, Zöpfe und Nussgipfel liegen auf Blechen zum Backen bereit. Mit routinierten Handgriffen formt Rossier blitzschnell Brote, beantwortet nebenbei meine Fragen und lässt gleichzeitig den Backofen nicht aus den Augen. „Eine Minute zu lange kann schon ausreichen, dass alles schwarz ist. Dann heisst es: Wegwerfen und noch einmal von vorne beginnen. Das kommt aber zum Glück nur selten vor.“

Bäcker sei für ihn kein Beruf, sondern eine Leidenschaft, sagt Pascal Rossier, er arbeitet stets mit dem Ziel, gute Waren zu pro-



duzieren und die Wünsche der Kunden zu treffen. Man glaubt es ihm aufs Wort.

Auf die speziellen Arbeitszeiten angesprochen meint er: „Ich geniesse es, die Nachmittage frei zu haben. Den Schlafrhythmus am Wochenende umzustellen macht mir keine Probleme.“

Gibt es denn auch Nachteile, wenn man immer dann arbeitet, wenn andere schla-



fen? Der junge Bäcker überlegt einen kurzen Moment und antwortet bestimmt: „Nein, Nachteile gibt es keine!“ Sagt es, dreht sich um und holt die nächsten duftenden Brote aus dem Ofen, die wenige Stunden später in der Auslage auf Kundenschaft warten werden.

Text und Fotos: KR

Der Staufner Treffpunkt für Nachtschwärmer



Die Paprika Bar ist ein beliebter Treffpunkt für Gäste aus Staufen und der Umgebung. Lukas Schulthess und seine Freundin Jessie sind seit neun Monaten Untermieter vom Wirt des Restaurants Sternen Otto Gyger. Entspannen, den Abend und die Nacht geniessen, gute Musik hören, Leute treffen und Dartspielen sind gute Gründe für einen Besuch. Jeden Dienstag findet ein Dart-Turnier statt. Zu jeder Zeit fühlt man sich hier aber auch als Nicht-Dartspieler wohl. Obwohl man Rauchen darf, ist die Luft sehr angenehm. Die Paprika Bar ist bekannt für ihre lockere und seriöse Atmosphäre nach dem Motto «Komm vorbei, in der Paprika-Bar hats noch Plätze frei!»

Thomas aus Staufen: «In der Paprika Bar fühle ich mich wohl. Dies liegt am guten Mix der Gäste, an der Nähe zum Daheim und weil man hier einfach mehr fürs Geld bekommt. Ich treffe meine Dart-Kollegen der Mannschaft «Friends Fighters». Lukas,

der Barkeeper und Teamleader, ist mein bester Freund. Auch sonst habe ich hier schon neue Freunde gewonnen. Meistens bleibe ich bis zum Feierabend. Die Nacht zum Tag machen gibt – nach einer kurzen Anlaufzeit – viel Energie für den kommenden Tag.»

Albi aus Schafisheim: «Damit ich besser schlafen kann, gehe ich gerne vorher in den Ausgang. An der Paprika Bar schätze ich die vielen aufgestellten Besucher, mit denen man schnell ins Gespräch kommt. Ich scheue mich hier nicht, alleine unter Leute zu gehen. Die Ausdauer und die Treffsicherheit der Dartspieler bewundere ich. Es geht nicht immer darum, sich zu messen. Als Aussendienstangestellter war ich früher in der ganzen Welt unterwegs. Heute schätze ich als Stammgast die ungezwungene und vertraute Stimmung in der Paprika Bar.»

Angebot

Neben 3 Dart-Bahnen bietet die Paprika Bar auch einen Töggeli-Kasten, einen Fernseher für Sportübertragungen und eine internetbasierte Juke-Box («Flogging Molly»)

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag:

20.00 – 24.00 Uhr

Freitag und Samstag:

20.00 – 02.00 Uhr

Sonntag und Montag:

geschlossen

Text und Fotos: SH



Nach dem Ausgang sicher mit dem Bus nach Hause

Der Regionalbus Lenzburg bietet auch für Nachtschwärmer sichere und regelmässige Verbindungen ab Lenzburg nach Staufen an. Ein Besuch bei Freunden, einer Veranstaltung oder einer Bar kann so auch zu später Stunde ohne Auto genossen werden. An einem sternenklaren Samstag im Oktober hat Mara aus Staufen den Bus von der Staufbergstrasse in Niederlenz über den Bahnhof Lenzburg zum Staufner Lindenplatz genommen: «Ich war bei einer Kollegin auf einen Kaffee. Mir bedeuten solche Abende mehr als ein Besuch in einem lauten Club, wo man Eintritt bezahlt und nicht genau weiss, wie der Abend verlaufen wird. Vom Lindenplatz spazierte ich nach Hause, wobei ich bei Musik etwas 'chille' und mir noch Gedanken über die guten Gespräche mit Cati mache – einfach 'easy' soll es sein. Die Nacht hat für

mich stille Momente, ob ich wach bin oder schlafe. So erhole ich mich bei beiden Aktivitäten bestens.»

Angebot

Bis um 00:05 Uhr fährt täglich halbstündlich (Ausnahme 23:35 Uhr) ein Bus von Lenzburg nach Staufen zu den Haltestellen «Lindenplatz» und «Chrüzweg». In den Nächten Fr/Sa und Sa/So gibt es einen zusätzlichen Nachtkurs um 01:00, 02:00 und 03:00 Uhr mit einem Zuschlag von fünf Franken. Fahrplan unter www.rbl.ch.

Text und Foto: SH



Ihr Fachgeschäft im Seetal!

TV•Hi-Fi•Video U. Baumann AG

TV•Hi-Fi•Video
Baumann

Seetalstrasse 9
5706 Boniswil
Tel. 062 777 55 77
info@tvbaumann.ch
www.tvbaumann.ch

Rebbau-
Genossenschaft
Staufberg

Geniessen Sie ein Glas einheimischen Rotwein aus unserem Rebberg am wunderschönen Staufberg.

Auch als Geschenk immer sehr beliebt !

Staufberger Regent 50 cl.

Fr. 11.00

Staufberger Regent 75 cl.

Fr. 15.00

Ihre Bestellung per E-Mail oder telefonisch freut uns.
rene.sandmeier@ag.ch oder Telefon 079 206 82 68

Nachtzug



Samuel Blumer fährt die Lokomotive ins Depot

Mitternacht – im Personalraum der Lokomotivführer in Spiez blickt Samuel Blumer aus Staufen auf sein Smartphone, um sich über den Einsatzplan für heute in Kenntnis zu setzen. Ein letzter Kaffee, die Leuchtweste überstreifen und bald schreiten wir den Geleisen entlang zu einem Güterzug,

dessen Lokomotive abgekoppelt und ins Depot gefahren wird. Dort erstellt Samuel Blumer die Fahrbereitschaft für zwei Lokomotiven, die nach Domodossola überführt werden müssen. Bis alle systemrelevanten Angaben von der Disposition und dem Fahrdienst bestätigt werden, wird es zwei Uhr.



Abfahrbereit auf dem Rangierbahnhof in Domodossola

Die Reise beginnt. Wir werden durch den Scheiteltunnel geführt. Seit bald dreissig Jahren ist Samuel Blumer zuerst für die SBB und seit ein paar Jahren für die BLS unterwegs. Er geniesst Nachtfahrten, die Einsamkeit und die weiten Räume. Die Stimmung während einer Vollmondnacht im Winter auf der Lötschbergstrecke sei einmalig. Natürlich spüre er wie nach einer Woche Nachtarbeit die physische und psychische Belastung zunehme, dennoch ziehe er diese Fahrten der Hektik des S-Bahn-Betriebes vor.

„Ich habe volles Vertrauen in die Sicherheit der Anlagen und Zugkompositionen. Es ist wie beim Autofahren, du denkst nicht an einen Unfall. Und wenn etwas passieren sollte, wirst du früh genug damit konfrontiert. Während dem Lotharsturm, zwischen Rothenturm und Sempach, und einem Schneesturm mit Verwehungen auf der Lötschbergstrecke hatte ich bange Momente zu überstehen. In erster Priorität musst du die Vorschriften einhalten, alle Signale beachten. Aber auch Pünktlichkeit und striktes Alkoholverbot sind massgebend.“

Als Mitreisender erkennt man noch andere Fähigkeiten. Die Routine in der Handhabung der Technik und Elektronik der verschiedenen Lok-Typen, der wohlwollende Umgang mit den Mitarbeitenden der schweizerischen wie der italienischen Bahnen. Alle haben Nachtschicht, eine eingeschworene Gemeinschaft begegnet einem unterwegs.

Kombinierter Verkehr, Huckepack – wir kreuzen einen Zug nach dem andern. „Du bist nie ganz alleine, auch nachts nicht!“, resümiert S. Blumer.

Vier Uhr morgens, wir treffen auf dem Rangierbahnhof südlich von Domodossola ein. Dank der Umsichtigkeit des Lokomotivführers werden die Rangiermanöver und fahrdienstlichen Schritte in einer rekordverdächtigen halben Stunde ausgeführt.

Um halb fünf Uhr stehen wir vor dem Signal, angekoppelt an zwei Lokomotiven sind Güterwagen von über 500 Metern Länge mit einem Gewicht von rund 1300 Tonnen. Noch einmal geht es durch die dunkle, neblige Nacht, zuerst durch den Simplon nach Brig, dann über Visp durch den Basistunnel nach Frutigen. Die ersten Pendler warten bereits auf den Bahnsteigen. Wir haben Glück, wir durchfahren nonstop mit maximal 100 Kilometern pro Stunde eine Lichterkette grüner Signale und treffen um halb sieben Uhr in Spiez ein.

Schnell und traumlos ist die Nacht vorbei. Samuel Blumer meint: „Das Gefühl, ob die Zeit langsam oder schnell vergeht, hat weniger mit der Tageszeit als mit deiner persönlichen Verfassung zu tun.“

Text und Fotos: Bl



Hächler Metall Recycling

Oberdorfstrasse 13
5502 Hunzenschwil
Has@gmx.ch

062 / 897 15 24
078 / 654 64 49

**Grössere Mengen Metall werden abgeholt und nach Tagespreisen bezahlt.
Kleine Mengen Alteisen können kostenlos in der Mulde deponiert werden.**

Spielgruppe „Spatzenest“



Seit August haben wieder neue Kinder in der Spielgruppe „Spatzenest“ ihr Plätzli gefunden.

Weitere Kinder könnten noch aufgenommen werden. Unter elternverein-lenzburg.ch sind jederzeit Anmeldungen möglich.

Die meisten Kinder haben sich schnell und gut eingelebt. Einigen hat der Spielgruppeneintritt ein Tränchen gekostet. Diese sind nun getrocknet und haben dem unbeschwertem Spiel Platz gemacht. Erste Freundschaften sind entstanden, andere



bahnen sich erst an. Jedes Kind nimmt sich die Zeit, die es braucht.

An den Waldmorgen unter Begleitung von Tanja Schulthess oder Claudia Lorusso werden neue Erfahrungen ermöglicht und Eindrücke gewonnen. Die heissen Würste und ofenfrisches Tessinerbrot sind immer schnell aufgegessen.



In der Zwischenzeit hat Uschi Waser ihr Pensum reduziert, um sich ihren Herzensangelegenheiten, der Familie mit den vier Grosskindern zu widmen, sowie sich politisch für die Opfer „Kinder der Landstrasse“ und deren Rehabilitation zu engagieren.

Text und Fotos: Uschi Waser

Jugitag 2016

Mit einer grossen Schar motivierter Kinder reisten wir dieses Jahr nach Rapperswil an den Jugitag. Am Samstag massen sich die Jungen und Mädchen in der Leichtathletik und im Geräteturnen. Dank des vielen Übens im Sommer konnten alle sehr gute Leistungen abrufen. Nach anstrengenden Wettkampfeinheiten gönnten sich die Jugikinder das eine oder andere verdiente Softeis. Bei der Pendelstafette zum Schluss wurde es noch einmal sehr spannend. Ein Mädchen-Team der Staufner konnte sich den guten 2. Rang erkämpfen. Nach einem erfolgreichen Tag mit vielen Medaillen und guten Leistungen gingen wir am Abend nach Hause. Doch schon am Sonntagmorgen in der Frühe ging es bereits wieder weiter. Mit zwei Mannschaften im Linienball bestritten die Jugi-Mädchen insgesamt acht Spiele. Nach grosser, schweisstreibender Anstrengungen und viel Spielspass durften wir mit einem ersten und einem guten achten Platz zufrieden und glücklich nach Hause reisen.



Die Staufner Mädchen-Jugi grüsst vom obersten Podest

Wir bedanken uns für den tollen Einsatz und gratulieren allen Kindern zu ihren hervorragenden Leistungen.

Carla Furter



Laufsportfest in Staufen – der 28. Lauf „Rund um den Staufberg“ war ein schöner Erfolg

Die nunmehr 28. Ausgabe des Staufberglaufes ging dieses Jahr wieder bei standesgemäss schönem Laufwetter über die Bühne. Korrekt und vollständig heisst das regionale Laufsportfest in Staufen ja „Lauf rund um den Staufberg“, da es sich gerade eben nicht um einen Berglauf handelt... Nun, den Läufern, die dieses Jahr

wieder zahlreicher als auch schon erschienen – 651 von ihnen erreichten das Ziel –, war das klar und keiner verirrte sich auf den Berg.

Seine Attraktivität für Läufer und Publikum – gut eingespielte Organisation, kurze Wege, fetziges Rahmenprogramm,

gute Stimmung und die beliebte Festwirtschaft – konnte der Lauf auch dieses Jahr beweisen.

Auch wenn „rund um den Staufberg“ dieses Jahr nicht – wie sonst häufig – Teil der swiss-masters-running war, so war doch das Feld der ‚Hauptklasse‘ – Läufer, die viermal den Staufberg umrunden – mit fast 180 Startenden sehr gut und stark besetzt. Für die Zuschauer ist immer wieder spannend, wie bei jeder Runde quasi hautnah die Entwicklung des Rennens mitverfolgt werden kann. Die Frage nach dem Sieger dieses Laufes blieb allerdings nicht lange offen; zu klar setzte sich der Äthiopier Guta Fikro von der Spitze weg durch.

Wiederum mit viel Lachen, Aufregung und Engagement ging die beliebte Familienkategorie über die Bühne, in der mindestens drei Personen aus zwei Generationen versuchen, möglichst schnell die 700 m durchs Dorf zu absolvieren und auch noch zusammen im Ziel anzukommen.

Die Schule Staufen absolvierte dieses Jahr ein Rennen im Rennen; für die Schüler und Schülerinnen, für welche der Lauf Teil des obligatorischen Sportunterrichts ist, wurde eine separate Schulrangliste erstellt – wer ambitioniert war, konnte aber gleichzeitig auch in den ‚offiziellen‘ Kategorien miteifern.

Nebst den Medaillen, die bei den jüngeren Jahrgängen nach wie vor beliebt sind, erhielten alle Läufer dieses Jahr trendige Flip-Flops im Staufberglauf-Design und machten damit wohl in den ‚Badis‘ weiter Werbung für den Lauf.

Da der Staufberglauf sowohl Teil der AZ-Goldläufe (eine Auswahl der zehn schönsten Läufe im Aargau, bei denen je vier Goldplättchen zu gewinnen sind) wie auch der Döbeli-Seetal trophy ist, gibt es für die Teilnehmenden in Staufen auch immer viel zu gewinnen. Aber im Vordergrund steht natürlich in erster Linie die Freude am Laufen und am Wettkampf, das zähe Ringen



Teppich Thömi

Ihr Spezialist für

- Teppiche
- Parkett
- Laminat
- Novilon
- PVC-Beläge
- Kork
- Linoleum

Thomas Oertig
Postfach 484
5600 Lenzburg

Mobile 079 606 94 00
www.teppichthoemi.ch



**Restaurant
Sternen**

Postgasse 22
5603 Staufen
062 891 39 03

●

**Der Treffpunkt für
Jung und Alt
alle sind herzlich
Willkommen**

**Preiswerte Mittagsmenüs
von 12.– bis 18.– Franken**

um Meter und Sekunden und die berechnete Freude über die erbrachte Leistung, die oft Frucht langer Trainingsmonate ist.

Immer mehr setzt sich auch beim Staufberglauf die Online-Anmeldung durch, die erstmals von der Mehrheit der Teilnehmenden genutzt wurde; auch gedruckte Ranglisten werden schon seit einigen Jahren nicht mehr versandt – dies erleichtert die Aufgabe der Organisatoren; zu tun bleibt auch sonst noch genug.

Die detaillierten Ranglisten und weitere Informationen finden sich wie gewohnt auf der Webseite www.staufberglauf.ch. Freuen Sie sich doch bereits auf den nächsten Lauf am 20. August 2017 und auf den 30. Jubiläumslauf im 2018, der – so viel sei verraten – wieder attraktive Neuerungen bringen wird!

OK Staufberglauf
Ralph Hanselmann

28. Lauf "Rund um den Staufberg" 14. August 2016

Rangliste erste 3 aller Kategorien

Rang Name	Zeit
Piccola / Piccolo	700m
Männer	
1 Lukas Gisler	02:54,6
2 Manuel Portmann	03:03,3
3 Aurel Widmer	03:06,3
Frauen	
1 Sharon Binzegger	02:59,0
2 Anna Alder	03:03,6
3 Livia Zumstein	03:06,0
SchülerInnen C	700m
Männer	
1 Adriano Rosamilia	02:24,9
2 Levin Müller	02:31,4
3 Lukas Ellenberger	02:35,7
Frauen	
1 Tiziana Rosamilia	02:34,2
2 Riana Gloor	02:41,0
3 Joleen Sticher	02:47,5
SchülerInnen B	2000m
Männer	
1 Robin Gloor	07:38,5
2 Aron Akeret	08:15,4
3 Damian Huwiler	08:35,2
Frauen	
1 Renée Baeriswyl	08:04,8
2 Aylina Gisi	08:21,5
3 Sarina Littmann	08:43,4
SchülerInnen A	2000m
Männer	
1 Janis Suter	07:18,8
2 Pascal Sigrist	07:26,0
3 Fabio Stukator	07:32,8
Frauen	
1 Valentina Rosamilia	07:08,9
2 Nina Rosamilia	07:29,8
3 Lena Vombach	07:57,1



Fotos: Mi

Rang Name	Zeit	Rang Name	Zeit
Jugend B	2000m	Staufner SchülerInnen C	600m
Männer		Männer	
1 Dominic Schacher	07:08,1	1 Kai Schurtenberger	02:45,8
2 Pascal Luzio	07:14,2	2 Jeremy Lopes	02:51,9
3 Marvin Sarbach	07:22,3	3 Dominik Bachmann	03:04,0
Frauen		Frauen	
1 Anaïs Röhler	07:22,8	1 Nicola Geissmann	02:47,9
2 Fabienne Britschgi	07:29,8	2 Anna-Lena Weberuss	02:52,5
3 Lea Wyder	09:46,1	3 Kim Müller	03:00,7
Jugend A	2000m	Staufner SchülerInnen B	2000m
Männer		Männer	
1 Lukas Dönni	11:44,3	1 Morris Leon Rüfenacht	08:23,5
Frauen		2 Lenny Alejandro Rüfenacht	08:29,9
1 Laura Pirroncello	11:25,7	3 Marc Köfler	08:40,7
JuniorInnen	6000m	Frauen	
Frauen		1 Eva Furter	10:02,0
1 Danja Furrer	32:12,9	2 Elena Roos	10:03,9
Volkslauf	2000m	3 Noelia Nicolina Hälg	10:06,7
Männer		Staufner SchülerInnen A	2000m
1 Bernhard Wehrli	07:55,2	Männer	
2 Andreas Kunzmann	08:09,6	1 Mattia Furter	08:40,7
3 Lukas Friedrich	08:17,9	2 Nicola Märki	09:48,4
Frauen		3 Nico Schurtenberger	10:00,4
1 Sarah Geissmann	07:49,2	Frauen	
2 Susette Burger	11:36,2	1 Saskia Pfister	09:22,9
Jogging	6000m	2 Sheena Wölfli	10:59,1
Männer		3 Julia Furer	11:19,6
1 Philipp Kretz	22:37,0	Familien	700m
2 Ali Asqar Rezai	23:51,8	1 Rosamilia Sisters and Brother	02:38,8
3 Lukas Weber	24:00,5	Valentina Rosamilia	02:36,8
Frauen		Nina Rosamilia	02:37,0
1 Manuela Bumbacher	26:40,9	Adriano Rosamilia	02:38,2
2 Alina Sticher	27:26,5	Tiziana Rosamilia	02:38,8
3 Kristina Frey	28:14,5	2 Gloor 1	02:43,0
Hauptklasse 15-26	8000m	Robin Gloor 1	02:40,7
Männer		Gary Gloor 1	02:42,7
1 Guta Fikro	25:33,6	Riana Gloor 1	02:43,0
2 Roger Küng	26:14,9	3 Schärer-Welti	02:54,1
3 Abdulmenan Ahmed	27:08,7	Damian Schärer	02:50,8
Frauen		Silvan Schärer	02:52,0
1 Monika Vogel	29:34,6	Stefan Welti	02:54,1
2 Julia Gross	30:16,3	Walking kurz	6000m
3 Linda Ahtel	31:21,7	25 Teilnehmer	
		Walking lang	15000m
		12 Teilnehmer	



Gartenbahn Staufen

Die Gartenbahn feiert doppelt



Otto Diener, Werner Hermann (Gartenbahn), Otto Moser (Gemeindeammann) und Marianne Wyder (Ortsbürgerkommission)

Das 15-jährige Bestehen der Gartenbahn und das neuerstellte Betriebsgebäude boten Anlass zu einem Fest. Ein Wochenende, um die spannende Geschichte Revue passieren zu lassen, stolz zu sein, zu danken und auch auf der Anlage mit Dampf- und Elektroloks unterwegs zu sein.

Unter den Gästen und Besuchern in der Unteren Buechrüti waren der Gemeindeammann, Vertreter von ortsansässigen Vereinen, Mitglieder befreundeter Gartenbahnvereine und viele kleine und grosse Staufner. Auf der Anlage fuhren an diesem Wochenende viele Lok-Paradestücke und Liebhaberobjekte. Es ist eine Tradition,

dass zu besonderen Anlässen auch befreundete Vereine eingeladen werden. Da schnaubte eine originalgetreue Nachbildung einer amerikanischen Dampflok – hier das legendäre Krokodil der Rhätischen Bahn im Massstab 1:11 und dies – als besonderes Ereignis – auch bei Dunkelheit unter dem Licht der Girlanden.

„Isebähnlle“ als sinnvolles Hobby

In den Worten zum Fest wies der Präsident der Gartenbahn Staufen, Werner Hermann, auf den grossen finanziellen und arbeitstechnischen Einsatz seiner Kollegen hin und sprach diesen und auch der Einwohner- und Ortsgemeinde einen grossen Dank aus. Die Kosten – rund eine Viertel Million – für das neue Betriebsgebäude wurden zu einem Teil in Form von Darlehen der aktiven Mitglieder und zum anderen von Sponsoren getragen. Die geleisteten Mannstunden beliefen sich auf über tausend. Das Resultat lässt sich wahrlich sehen und erfüllt die Bauherren mit Stolz. Das Eisenbahnfieber verbindet und spornt sichtlich zu Höchstleistungen an – auf der Gartenbahn Staufen wird mit viel Herzblut einem sinnvollen Hobby nachgegangen. «Meine Frau weiss immer, wo ich in meiner Freizeit bin und hat die Gewissheit, dass ich nichts Dümmeres mache», bemerkte Werner Hermann mit einem Schmunzeln.

Wohlverdiente Gratulationen

Gemeindeammann Otto Moser würdigte bei seiner kurzen Festansprache den grossen Einsatz an Freiwilligenarbeit des Vereins Gartenbahn Staufen für eine gute Sache und betonte: «Wenn die Augen der Kleinsten strahlen und deren Herzen höher schlagen, ist dies bestes Standortmarketing für Staufen.» Der Feuerwehrverein überbrachte ein Päckchen mit Zigarren. Damit wurde einerseits auf die rauchenden Dampfloks, aber auch auf die Gemütlichkeit angespielt. Nach den vielen Extrastunden sollen es die Vereinsverantwortlichen etwas ruhiger angehen können.

Ein Geschenk mit Symbolkraft

Wasser ist die Quelle des Lebens. Zum Jubiläum und zur Einweihung fertigte der Dottiker Otto Diener aus 400-jährigem Eichenholz aus dem Hägglinger-Wald einen robusten, 450 Kilogramm schweren Brunnen an. Dieser soll die Dauerhaftigkeit der Gartenbahn und die grosse Lebensfreude, die mit dem Hobby verbunden ist, unterstreichen. Möge die Gartenbahn auch in Zukunft kleinen und grossen Besuchern aus nah und fern viel Freude bereiten.

Text und Fotos: SH



Frühschoppenkonzert der Staufberg-Musikanten im "Sternen"

Der zähe Nebel am Sonntagmorgen des 25. Septembers konnte den Staufberg-Musikanten nichts anhaben. Mit schönen böhmischen Klängen verzauberten sie die Gäste vom Restaurant Sternen, die trotz des kühlen Morgens draussen unter den Bäumen das Konzert genossen. Die Sonne liess sich aber nicht lange bitten und strahlte schon bald um die Wette mit den Klängen der Musikanten. So genossen nicht nur die Gäste vom Sternen, sondern auch die Musikanten noch ein paar gemütliche Stunden in der strahlenden Sonne.

*Beny Huber
Foto: Mi*



Das überraschende Ende der Schoy-Tanne

Als der Blitz in die alte Fichte einschlug (Bericht im letzten Ustrüfer), dachten wir alle, oh wie schade! Inzwischen hatte Renate Mathis-Schoy eine gute Idee, die sie dank Lukas Senn in die Tat umsetzen konnte.

Sie wünschte sich, dass der Reststamm zu einer Eule umgestaltet würde, denn ihre Eltern waren im Vogelschutzverein aktiv gewesen. Lukas kam und sägte, beobachtet von vielen Zuschauern und dem TELE M1, eine doppelte Eulenskulptur. Die Tagseite zeigt die Eule schlafend in der Höhle, während sie auf der anderen Seite im Mondschein aktiv ist.

So haben wir in Staufen unerwartet Kunst in der Natur bekommen.

Text und Fotos: Mi



KULTURKOMMISSION STAUFEN

Die Kulturkommission Staufen präsentierte

«Lueget vo Bärg und Tal» mit Plissé

Die Künstlerinnen vom Plissé Musiktheater zogen im Staufner Zopfhuus mit einer amüsanten Mischung von Theater und Musik im Programm «Kalberei» ihr ganzes Register. Zu Beginn jede einzeln auf einem Berggipfel auf der Suche nach dem eigenen Ich – zum Ausklang alle frischgestärkt und gemütlich bei einem gemeinsamen Jass im Tal.

Das Ensemble Plissé besteht aus vier Damen mit ganz unterschiedlichen Charakteren. Diese kamen während dem Gipfelaufenthalt sehr gut zur Geltung: Da war die intellektuelle Glaziologin Erika, die immer mit dem Handy spielende und eitle Chantal, die esoterisch angehauchte Jolanda und zu guter Letzt Silvia, welche auf der Suche nach dem inneren Geranium war.

Ziel wegen Wetterumschwung verpasst

Die Zeit auf dem Berg wurde durch einen Wetterwechsel jäh unterbrochen, ohne dass Erika zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Bewegungen der Gletscher – dem Kalbern – kam, Chantal zu mehr Selbstwertgefühl gelangte, Jolanda die Eingebung von oben fand oder Silvia andere Leute für ihre Philosophie gewinnen konnte.

Improvisiertes «Bödelifest»

Das Dorf im Tal blieb von den Gletscherbewegungen bis jetzt immer verschont. Aus Dankbarkeit dafür findet alljährlich das «Bödelifest» statt. Da sowohl der Festredner als auch der Kinderchor ausfielen,



waren die Vier spontan als Lückenbüsser zur Stelle. Dabei glänzten sie als Verwandlungskünstlerinnen. Das gleichzeitige Erstellen eines Skripts der Ansprache auf einer alten Hermes-Schreibmaschine und passende theatralische Darbietungen sorgten für beste Unterhaltung. Zur Freude der Glaziologin begann der Gletscher doch noch zu kalbern – zum Glück am Dorf vorbei! Die Distanz zum Himmel wurde für Jolanda kleiner, Chantal wurde von Kurt am Handy begehrt und Silvia fand Gleichgesinnte...jede der Vier fand sich selbst und die Szenerie wurde richtig gemütlich...

Musikstücke gekonnt intoniert

Die Schauspielkunst untermalten die Plissé-Damen auch mit bekannten Liedern von Michael Jackson «Billy Jean», den Spice Girls «Wannabe» oder dem Titelsong aus dem James Bond-Film «Skyfall». Sie glänzten durch Ausdruckskraft und Eigenwilligkeit. Am symbolhaftesten zog sich das Heimatlied «Lueget vo Bärg und Tal» durchs ganze Programm.

SH
Fotos: Mi



Immobiliendienstleistungen - Generalunternehmung

DONINELLI AG

www.doninelli.ch
Tel. 062 888 41 41
5603 Staufen

Wir beraten Sie gerne bei Ihren Wohnwünschen

KULTURKOMMISSION STAUFEN

Die Kulturkommission Staufen präsentierte:

Ein musikalisches Heimspiel vom Duo Lottchen

Zuhause auftreten ist auch für Musiker ein speziell emotionales Ereignis. Sonja Huber, die während 26 Jahren in Staufen wohnte, beeindruckte das Publikum im Staufner Zopfhuus mit ihrem stimmungsvollen Vibrafonspiel. Die warme Stimme von Eva Buchmann harmonierte dazu perfekt – das Duo Lottchen bot musikalischer Genuss mit viel Mystik.

Sonja Huber konnte unter den Konzertbesuchern auch ihre immer noch in Staufen wohnenden Eltern, ihren Ehemann und die kleine Tochter sowie ihre Schwestern mit Familien begrüßen. Der Funken der berührenden Klänge sprang rasch auf den ganzen Saal über und führte zu einer vertrauten Atmosphäre.

Die perfekte Harmonie

Die beiden Künstlerinnen ergänzten sich ideal – musikalisch wie menschlich. Sowohl Sonja Huber als auch Eva Buchmann faszinierten durch ihr äusserst feines Gespür. Sie hörten sich gegenseitig sehr aufmerksam zu und liessen sich zwischendurch auch Luft für eigene Virtuosität oder Mystik. Die sanften Melodien wurden mit temperamentvollen lateinamerikanischen Rhythmen unterlegt.

Unterschiede ziehen sich an

Die Kombination von magischem Vibrafonspiel mit warmem Gesang ist selten. Gerade deshalb war die Musik des Duo Lottchen besonders berührend. Es ist auch



nicht üblich, dass ein Duo aus zwei Musikerinnen besteht, welche weit weg voneinander zuhause sind. Sonja Huber lebt im Aargau und Eva Buchmann bei Köln. «Ich bin stolz, dass unser Duo trotz der räumlichen Distanz so gut funktioniert und eine wunderbare Freundschaft entstand», leitete Sonja Huber den letzten Song eines wunderbaren Abends ein.

SH
Fotos: Mi



Herbst-Sammlung der Pro Senectute Staufen

Die lokale Sammlung 2016 von Pro Senectute Staufen hat mit einem erfreulichen Ergebnis abgeschlossen.

Dieser Erfolg konnte nur dank der breiten Unterstützung der gesamten Bevölkerung zustande kommen. Die Ortsvertretung dankt allen Spendern für den grosszügigen und den älteren Menschen wohlgesinnten Beitrag.

Ortsvertretung Pro Senectute Staufen
Sophie Koller Gertrud Schudel



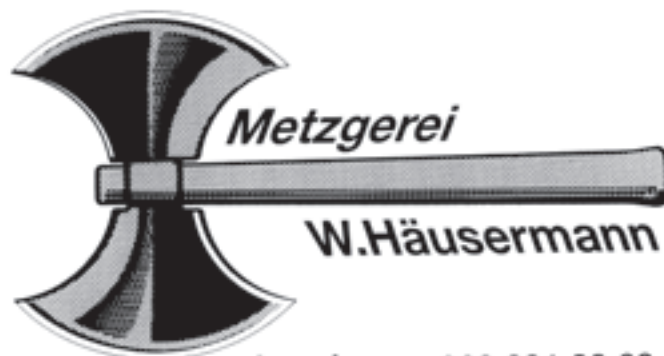
Und jetzt...?
Direkt zum Fachmann

VSCI

Carrosserie + Spritzwerk H. Nyffeler

Eidg. dipl. Carrosseriespengler
bietet Ihnen
Carrosserie-Vollservice

Hermenweg 8
5603 Staufen
062 891 76 76



Lenzburg 062 891 20 60
Fax 062 891 21 00



Frauenchor Staufen beim Auftritt im Dom

Frauenchor Staufen – Jubiläums-Reise nach München

Wochenende Freitag bis Sonntag, 2. – 4. September 2016

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel!

Wir sind uns einig: Marlène Flammer ist eine super Chorleiterin! – Dass sie auch eine begabte Reiseplanerin ist, erlebten wir Anfang September während unserer Jubiläumsreise nach München.

Sonniges Wetter begrüßte die gut 30-köpfige Frauengruppe am Bahnhof Lenzburg. Die reservierten Plätze durften wir

bis München Hauptbahnhof besetzen. Die schöne Landschaft erfreute unsere Augen und Gemüter. – Unser Hotel in München war nah beim Bahnhof und nachdem wir die geschmackvoll eingerichteten Zimmer bezogen hatten, stürzten wir uns ins Abenteuer. Durch die stark belebte Fussgängerzone gelangten wir zum Marienplatz, wo wir "unsere" Stadtführerin trafen. Sie zeigte uns viele bauliche und geschichtliche Details, gespickt mit humorigen Geschich-

ten. Beeindruckend war alles – das Rathaus, die Kirchen, der Viktualienmarkt, Biergärten und natürlich das Hofbräuhaus. Das Bier probierten wir allerdings im Restaurant Ayinger am Platzl, wo wir nach dem Stadtrundgang das Nachtessen einnahmen.

Auf Wunsch der Stadtführerin und zu unserer eigenen Freude sangen wir vorher im Hof beim Affenerker noch zwei Lieder:



BRYNER
MALERMEISTER

MALERGESCHÄFT BRYNER AG
EIDG. DIPL. MALERMEISTER

ACKERWEG 10, 5103 MÖRIKEN

TEL 062 893 16 63 | INFO@BRYNERAG.CH
FAX 062 893 46 66 | WWW.BRYNERAG.CH

Siegrist | Modellbau
Schreinerei

Zopfgrasse 12 5603 Staufen 062 891 20 28
www.siegristmodell.ch info@siegristmodell.ch

"Du fragsch mi, wer i bi" und "Dona nobis pacem".

Am Samstag erlebten wir das echte Highlight unserer Reise: Den 20 Minuten Auftritt im Dom (in der Frauenkirche) nach dem Mittagsgebet. Das Einsingen erfolgte in einer Seitengasse, wo sich sofort einige Zuhörer sammelten. Ehrfürchtig betraten wir die Kirche und setzten uns in die zugewiesenen Bänke. Um punkt zwölf Uhr erschien eine Nonne. Sie bat die Touristen um Ruhe, begrüßte auch uns und ermunterte die Anwesenden, nach dem Gebet zu bleiben und sich unsere Lieder anzuhören. Nach dem Mariengebet und einem gemeinsamen Vaterunser wurden wir kribbelig: Ein Kirchendiener entfernte das dicke Seil zum Chor und wir durften uns auf den Treppenstufen aufstellen. Die Stimmung war feierlich, wir sahen die vielen Leute und fragten uns, wie unser Gesang in dem riesigen Kirchenschiff wohl klingen würde... Er klang, es kamen immer mehr Zuhörer und unser Küken Sarah sang ihr Solo wunderbar rein, wie noch nie vorher. Jetzt merkten alle: Das viele Üben hat sich gelohnt! Dieser Auftritt war ein beglückendes Erlebnis.

Im malerischen Höfchen des "Augustiner am Dom" suchten wir auf der Speisekarte "Klein-Portionen-Menüs", die wir dann sehr genossen. Dieses Essen wurde aus der Vereinskasse spendiert. Vielen Dank!

Am Nachmittag konzentrierten wir uns wieder aufs Vergnügen, Hauptziel war der Englische Garten. In Grüpplein erkundeten wir diese grosse Freizeit-Oase. Einige unternahmen ausgedehnte Wanderungen, andere liessen sich von Velo-Rikschas herumkutschieren. Die Pedaleure waren nicht nur sportlich, sie führten zu den Sehenswürdigkeiten und beeindruckten uns mit interessanten Details. Der Englische



Schloss Nymphenburg

Garten. ist grösser als der Central Park in New York. Er ist 9 km lang und umfasst 3,7 km². Die Fahrt endete nach einer Stunde in der Altstadt. Von dort konnten wir dank der Tageskarten für den ÖV (Innenraum) beliebig oft die U-Bahn, das Tram oder den Bus benützen. So wurde München kreuz und quer weiter erkundet und darum endete dieser Tag für alle mehr oder weniger identisch: Wir plumpsten einfach in die bequemen Hotelbetten...

Am Sonntagmorgen besuchten wir das Schloss Nymphenburg. Während der Führung kamen wir in den Genuss einer interessanten Geschichts-Stunde. Wegen der Hitze und den vielen Deckengemälden war

es ziemlich anstrengend. Aber es hat sich gelohnt. Da das Restaurant im Schlosspark versteckt war, zogen es die meisten vor, wieder in die Stadt zu fahren und dort noch einmal etwas zu besichtigen oder einfach eine Gaststätte aufzusuchen.

Am späteren Nachmittag holten wir das Gepäck im Hotel ab und reisten wieder im Direktzug nach Lenzburg. Die Vorstandsfrauen verwöhnten uns sogar noch mit einem "Brezel-Apéro" und in bester Stimmung konnten uns die Angehörigen begrüßen. So ging die wunderschöne, einmalige Jubiläumsreise zu Ende.

Vreni Piel

Freitag, 23. Dezember
16 – 21 Uhr

Staufner Weihnachtsverkauf

Verschiedene Staufner Marktstände und Weihnachtsbaum-Verkauf
bei der Mosti an der Konsumstrasse

Volg Abendverkauf bis 21 Uhr



Ineluege

«Kafi-Egge» bei der Bäckerei Gradwohl



Foto: zVg

Den Schwatz vor der Ladentüre in Staufen kann man seit diesem Sommer auch im südlichen Ambiente eines Gartencafés ausdehnen.

Die Bäckerei Gradwohl bietet dort zu ihren Ladenöffnungszeiten Kaffee, Tee, ein heisses Milchgetränk oder auch diverse gekühlte Getränke an. Natürlich ist die

Versuchung gross, sich gleich noch mit einer Leckerei aus der Backstube, einem frisch zubereiteten Salat oder Sandwich zum Znüni verwöhnen zu lassen.

Probieren Sie's aus!

HI

Foto: Mi



Bäckerei Gradwohl
Postgasse 2, 5603 Staufen
Telefon 062 891 23 28

**Guete Tag wohl,
zum z'Morge
git's Brötli
vom Gradwohl**

Impressum

Redaktionskommission

Manfred Furter (m.fu.)

(E-Mail: manfred.furter@bluewin.ch)

Helen Ingold (HI) und Beat Ingold (BI)

Kathrin Regli (KR)

Stefan Hantke (SH)

Antoinette Gloor- Betschart (ag)

Peter Schudel (SCH)

Mirjam Stutz-Limon (Mi)

Sabina Tschachtli (st)

Corinne Willi (cw)

Verena Sandmeier-Ackermann (vs)

Peter Hauri

Gestaltung, Satz und Lithos

Druck

– Redaktionsleitung

– Redaktion

– Redaktion

– Redaktion

– Veranstaltungen, Terminkalender

– Layout, technische Belange, Inserate

– Fotos

– Schule

– Freie Mitarbeiterin

– Freie Mitarbeiterin

– Gemeinderat

– Fotografika, Seengen

– Zubler-Druck, Dürrenäsch

Inserateschluss / Redaktionsschluss

für Ausgabe 1/2017

Mittwoch, 25.1.2017

Inserateannahme:

Peter Schudel

Unterrainweg 5

5603 Staufen

Telefon 062 891 80 04

e-mail: schudel_peter@bluewin.ch

Unterwegs

Haute Route, von Nizza nach Genf, 28. August – 3. September

Ein Radrennen über 7 Etappen, 800 km, 21'000 Höhenmeter. Ca. 500 Athleten aus aller Welt, Leistungsstufen und Altersgruppen nahmen teil. Mit dabei auch das Team „Wheel in the sky“ mit Stephan Karlen, Matthias Furter, Stefan Regli (alle aus Staufen) und Demetrius Rinderknecht (Zürich).

Start in Nizza an der Promenade des Anglais, der grosse Showdown. Alles war zu sehen, vom einfachsten Stahl-Alurahmen bis hin zu den Profirädern oberster Preisstufe. Die Strecke führte über bekannte Etappenorte der Tour de France wie Auron, Risoul, Valloire, Courchevel und Megève nach Genf.

Gestartet wurde wie bei den Profis im Konvoi. Sobald man die Startmatte überfahren hatte, wurde die Zeit genommen. Sofort wurde brutal das Tempo gesteigert und jeder war sich selber der Nächste. Bei ganz gefährlichen oder verkehrstechnisch problematischen Ab- und Durchfahrten wurde die Zeit neutralisiert.

Schon die erste Etappe nach Auron hatte es in sich: 136km/4000 Höhenmeter. Nach den ersten Anstiegen des Col de Turini und Col de Martin ging es in den folgenden Etappen weiter über legendäre Pässe wie Col de La Bonnette, Izoard, Galibier, Chaussy und die schöne Madeleine, um nur einige zu nennen. Strassen, die scheinbar in den Himmel führten, rasant und nicht ungefährliche Abfahrten, die alles Fahrkönnen abverlangten und nie aufzuhören schienen, wechselten sich ab.

Höhepunkt der Tour war sicher die gefürchtete 5. Etappe (Königsetappe) von Valloire nach Courchevel mit einer Länge von 141km/4200 Höhenmeter. Hier wurde das Letzte von den Fahrern abverlangt und es wurde nun offensichtlich, wer während der ersten Etappen über seine Verhältnisse gefahren war – der Berg verzeiht nie.

Ein besonderes Erlebnis war das Bergzeitfahren am Tag zuvor, von Valloire hinauf zum Galibier (2645m), dem höchsten Punkt der Tour. Start ab Rampe wie bei den Profis, inklusive abzählen der letzten fünf Sekunden. Die Organisatoren haben keine Mühen gescheut, es war einfach grandios.

Das Wetter war perfekt und die landschaftlichen Eindrücke entsprechend unvergesslich.



Alpen sind zwar Alpen, aber die Atmosphäre des Rennens und dabei zu sein, das machte es aus.

Bilder und Tagesberichte sind auf unserer Homepage www.wheelinthesky zu bestaunen und nachzulesen.

Wer sich für die genaue Strecke interessiert findet unter der offiziellen Webseite hauteroute.org viele interessante Infos, zudem kann man sich bereits für die Tour 2017 anmelden...

Stephan Karlen





Veranstaltungen

Dezember 2016

2.	Rebbaugenossenschaft, Weidegustation		Lindenmann Seengen
2.	Musikschule Staufen, Adventskonzert	19.00 Uhr	Staufbergkirche
2.	Turnende Vereine, Kreisdelegiertenversamml.		Seon
3.	OBK, Chlausklöpfungswettbewerb	ab 15.30 Uhr	beim Schulhaus
3.	Vogelschutzverein, Samichlaus	ab 14.00 Uhr	Bränneli
6.	Treff65+ Nachmittag „Adventsstimmung“	14.00 Uhr	Zopfhuus
	Wir singen Lieder und hören Geschichten		
8.	Frauenturnverein, Schlussturnen		Turnhalle
9.	Männerchor, Chlaushock		Zopfhuus
14.	Morgentreff für Alle	9.00 - 11.00 Uhr	Schlössli
	Faszinierender Süden Sibiriens		Schafisheim
	Ref: Rosmarie Wernli, pens. Lehrerin Staufen		
15.	Frauenturnverein, Chlaushock		Zopfhuus
19.	Männerturnverein, Schlussturnen		Turnhalle
22.	Treff65+ Mittagessen	12.00 Uhr	Zopfhuus
22.	Treff65+ Spielnachmittag	ab 13.00 Uhr	Zopfhuus
23.	Staufner Weihnachtsverkauf	16.00 - 21.00 Uhr	Mosti Konsumstr.
23.	Weihnachtsbaumverkauf	16.00 - 21.00 Uhr	Mosti Konsumstr.
24.	Weihnachtsferien der Schule Staufen		
	24. Dezember 2016 – 8. Januar 2017		
26.	GLuT, Suppe mit Spatz		Silvesterplatz
28.	GLuT, Family-Day		Silvesterplatz
30.	Männerturnverein, Stuude verteilen		Schulhaus
31.	GLuT, Silvesterfeuer		Silvesterplatz

Januar 2017

2.	Neujahrs-Apéro	10.00 Uhr	Zopfhuus
11.	Morgentreff für Alle	9.00 - 11.00 Uhr	Zopfhuus
	Essen – gesund u. korrekt, ist das möglich?		
	Referentin: Esther Fassbind, dipl. Ernährungsberaterin SVDE Baden		
14.	Kulturkommission, Dorfjassen	19.30 Uhr	Zopfhuus
18.	Papiersammlung (Schule)		
18.	Frauenchor, Generalversammlung		Rest. Linde
20.	Männerchor, Generalversammlung		Zopfhuus
26.	Treff65+ Mittagessen	12.00 Uhr	Zopfhuus
26.	Treff65+ Spielnachmittag	ab 13.00 Uhr	Zopfhuus
27.	Gartenbahn Staufen, Generalversammlung		Zopfhuus
28.	Sportferien der Schule Staufen		
	28. Januar 2017 – 12. Februar 2017		

Februar 2017

15.	Morgentreff für Alle	9.00 - 11.00 Uhr	Schlössli
	Die optimale Pflege ihrer Hände u. Nägel		Schafisheim
	Referentin: Ida Hohenmuth, Drogistin und Kosmetikerin Nussbaumen		
16.	Frauenturnverein, Generalversammlung		Rest. Linde
17.	STV, Generalversammlung		Rest. Linde
18.	Rebbaugenossenschaft, Arbeitstag	8.30 Uhr	Rebhüsi
19.	Vogelschutzverein, Ausflug		
23.	Treff65+ Mittagessen	12.00 Uhr	Zopfhuus
23.	Treff65+ Spielnachmittag	ab 13.00 Uhr	Zopfhuus
23.	Männerturnverein, Generalversammlung		Rest. Linde
24.	Kulturkommission, Musik: Nick Mellow		Zopfhuus
25.	Frauenchor, Raclette-Essen		Zopfhuus
28.	Treff65+ Nachmittag	14.00 Uhr	Zopfhuus
	„Weltrekord auf dem Hallwilersee 1938“		
	Dokumentationsfilm mit Heinz Bertschi		

Ehrungen

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 31.1.17
Hausmann-Siegrist Verena, Nelkenweg 5

Zum 80. Geburtstag am 11.2.17
Mare-Pierri Filomena, Neudörfli 11

Zum 80. Geburtstag am 20.2.17
Mieg-Schmid Erna, Wiligraben 12

Zum 85. Geburtstag am 10.1.17
Richner-Widmer Henriette, Wiesenst. 13

Zum 90. Geburtstag am 25.12.16
Schoy-Pellegrini Margot,
Altersheim Unteres Seetal, Seon

Zum 90. Geburtstag am 2.2.17
Schiess-Gebhard Hanspeter, Lottenweg 17

Zum 95. Geburtstag am 25.12.16
Wernli-Mattenberger Christine, Mühleweg 1

Zum 96. Geburtstag am 28.2.17
Hunziker-Häfelì Hedi, Altersheim Walde,
Walde

Zum **100.** Geburtstag
am 18.12.16
Müller-Schoy Hedwig,
Schrägweg 12



Goldene Hochzeit am 3.2.17
Müller-Meier Stephanie und Hugo,
Lottenweg 19

Weihnachtsbaum-Verkauf

Freitag, 23. Dezember 2016
16.00 bis 21.00 Uhr

(bei der Mosti an der Konsumstrasse)

Schlusspunkt-Zitat

«*Man soll die Dinge so nehmen,
wie sie kommen.
Aber man sollte auch dafür sorgen,
dass die Dinge so kommen,
wie man sie nehmen möchte.*»

*Curt Goetz, 1888-1960, deutsch-schweizerischer
Schriftsteller und Schauspieler*